

# ImageHattungen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Gewinnen Sie Ihren Weihnachtsbaum, s. Seite 25!

10 x





Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Weil's um mehr als Geld geht.

**Liebe Leser,**  
die kalte Jahreszeit hat Weihnachten im Gepäck. Stimmungsvolle Lichter erfüllen das Herz nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt oder im Lichterpark Lumagica mit Vorfreude – auch in vielen Fenstern finden sich Krippen, Sterne und was das Weihnachtsherz sonst noch höher schlagen lässt. Damit Sie noch einen weiteren schönen Ort haben, um festliche Lichter und Weihnachtsschmuck anzubringen, haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen und wir verlosen auch in diesem Jahr wieder zehn Weihnachtsbäume. Weitere Infos dazu finden Sie auf Seite 25.

Aber nicht nur das, auf unseren Terminseiten finden Sie auch einige Veranstaltungen, die Sie gemütlich auf Weihnachten einstimmen und die Adventszeit bereichern. Märkte, Musik, Weihnachtseinkäufe... Hier gibt es allerlei zu entdecken.

Doch die kalte Jahreszeit hat leider auch immer eine Kehrseite. Deshalb warnen wir Sie in dieser Ausgabe vor einigen Dingen. Achten Sie zum Beispiel gut auf Ihren Verbrauch beim Heizen, damit Sie am Ende des Jahres keine böse Überraschung erwartet. Auch bei dem Weihnachtseinkäufen online ist Vorsicht geboten. Falsche E-Mails oder SMS-Benachrichtigungen zu den versendeten Paketen können hier schnell zu Datenklau oder Schlimmerem führen. Genauere Informationen zu den betrügerischen Maschen, finden Sie auf Seite 31. Und natürlich, nicht zu vergessen – Dunkelheit lockt auch immer gerne Einbrecher an. Wie man Türen und Fenster am besten sichert, erfahren Sie auf Seite 20 und 21.

Wir wünschen eine angenehme Adventszeit!

Ihre Image-Redaktion

**www.image-witten.de**  
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!  
**topaktuell – kostenlos**

## Trinkwasserbrunnen verpackt

### Kein Betrieb bis zum Frühjahr

Die Stadtwerke Hattingen haben den Trinkwasserbrunnen neben dem Treidelbrunnen in der Hattinger Altstadt winterfest verpackt; er ist nun nicht mehr in Betrieb und wird somit vor Witterung sowie möglichen Frostschäden an den Leitungen geschützt. Im Frühjahr werden die Stadtwerke den Brunnen wieder freigeben.

## Unternehmerfrühstück

### Erfolgreiches Unternehmerfrühstück der Wirtschaftsförderung

Nach dem Motto „Alles Glück erfordert ein gemütliches Frühstück“ lud der Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Touristik zum traditionellen Unternehmerfrühstück. Rund 30 Hattinger Unternehmerinnen und Unternehmer kamen ins Technologie- und Gründerzentrum, um bei frischem Kaffee und belegten Brötchen Erfahrungen auszutauschen und zu netzwerken.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dirk Glaser übernahm Gastredner Simon Havixbeck von der NRW.BANK das Mikrofon. Als Förderberater informierte er die Teilnehmenden über verschiedene Möglichkeiten zur Gründungs- und Mittelstandsförderung. Hauptaugenmerk lag auf dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), zu dessen Förderkreis seit zwei Jahren auch Hattingen gehört. Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm fördert aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft. Im Anschluss an den Vortrag kamen noch mal alle Teilnehmenden in gemütlicher Runde zusammen.

Der Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Touristik der Stadt Hattingen lädt regelmäßig zum Unternehmerfrühstück bei unterschiedlichen Gastgebern ein, um den Austausch der verschiedenen Akteure zu unterstützen.



(vlnr.) Martin Serres (Leitung Wirtschaftsförderung), Dirk Glaser (Bürgermeister), Simon Havixbeck (NRW.BANK), Georg Plassmann (Wirtschaftsförderung). Foto: Stadt Hattingen

## Mehr Menschen für Miaus

### Katzenschutz Hattingen e.V. sucht Unterstützer

Mit viel Engagement und persönlichem Einsatz widmen sich die ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer beim Katzenschutz Hattingen e.V. ihrer Arbeit. In ihrem Katzenhaus versorgen Sie 365 Tage im Jahr Katzen, die dort abgegeben oder einfach ausgesetzt wurden. Im Frühjahr und Herbst sind darunter auch sehr viele Katzenkinder. Doch es werden immer mehr Schützlinge. „Dem können wir leider nicht in dem Maße gerecht werden, wie wir es wünschen. Daher ist der Katzenschutz Hattingen auf mehr Pflegestellen angewiesen, die bereit sind, eine Katze bei sich zu Hause aufzunehmen und zu pflegen, bis sie durch uns vermittelt wird“, so der Verein. Die Pflegestellen und das Katzenhaus sind mittlerweile voll ausgelastet: „Wir suchen daher katzenereifere Senioren oder Familien mit Kindern, die mindestens 12 Jahre alt sind, und die Zeit und Geduld aufbringen, damit die Katzen zur Ruhe kommen können.“ Die neuen Pflegestellen werden durch den Verein betreut und ans Thema herangeführt. Der Verein appelliert deshalb an alle Sanftpfoten-Freunde: „Wenn Sie sich vorstellen können, eine oder zwei dieser Katzen aufzunehmen und ein sicheres geborgenes Umfeld zu bieten, bis wir ein geeignetes Zuhause gefunden haben, dann melden Sie sich bitte bei uns: via E-Mail unter [info@katzenschutzhattingen.de](mailto:info@katzenschutzhattingen.de) oder rufen Sie uns an.“ Erreichbar ist der Verein dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr unter der Nummer 0176-921 727 39 sowie mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr unter der Nummer 0176-637 704 73. Weiter Infos zum Verein sind online unter [www.katzenschutzhattingen.de](http://www.katzenschutzhattingen.de) erhältlich.

## JETZT GEHT'S RUND!

In der neuen actiongeladenen Show steht „das Runde“ mit viel Humor und einem Hauch von Poesie im Mittelpunkt. Los geht's!

Rund geht es immer, wenn Brian O'Gott mit Witz und Charme durch den Abend führt. Das Multitalent erobert nicht nur als Moderator, sondern auch als Sänger und Comedian schnell die Herzen des Publikums. Das aus der Ukraine stammende Duo Fire zieht seine Kreise hoch oben in den Lüften des Theaters.

Der spanische Illusionist David Navarro ist der personalisierte „X-Faktor“ auf der Bühne. Mit seiner preisgekrönten Kartenmanipulation, entwickelt im berühmten Cirque du Soleil sowie einer ans Phantastische grenzenden Illusion.

Aus Sansibar stammt der charismatische Juma, der Mann mit den Gummi-Gelenken, der sich nicht nur kreisförmig, sondern in alle Richtungen verbiegen kann. Das ist Kontorsion auf höchstem Niveau!

Beim französischen Duo Silliau dreht sich ebenfalls alles um reine Körperbeherrschung. Das Paar präsentiert eine neuartige Form der Pole-Akrobatik. Seien Sie gespannt auf mitreißend-dynamische Tanzeinlagen am Mast, während Juliau Silliau bei seinem Solo-Auftritt im Rhönrad spektakulär technische Elemente der klassischen Rhönrad-Artistik und des Cyr-Wheels kombiniert. Ein echter Freestyler! Mit einem Mix aus Jonglage und Hula-Hoop fasziniert Mila Roujilo.

Die MT Brothers haben sich mit den Ikarischen Spielen auf eine besonders athletische Form der Artistik spezialisiert. Bei dieser Nummer liegt der Antipodist, also der Untermann auf einer gepolsterten schiefen Ebene, jongliert seinen Partner mit den Füßen und schleudert ihn in die Luft.

Neuartige Interpretationen spektakulärer Artistik mit der dazugehörigen Portion Comedy! Freuen Sie sich auf eine richtig runde Show, in der es alles gibt, nur keinen Stillstand.



## Neu: Ticketloses Parken

Die Stadt Hattingen modernisiert das Parksystem im Altstadtparkhaus in Kooperation mit einem externen Partner und setzt zukünftig auf ticketloses Parken. So werden unter anderem die alten Kassensautomaten abgebaut und ausgetauscht und die neue Technik installiert. Es muss kein Parkticket mehr an der Einfahrt gezogen werden. Die Schranken an der Ein- und Ausfahrt gibt es nicht mehr. Fährt ein Fahrzeug in das Parkhaus, wird ein Scan von dessen Kennzeichen gemacht und mit einem Zeitstempel versehen. Nach Ende des Besuchs kann die Parkgebühr entweder direkt vor Ort am Kassensautomaten mit Karte, Bargeld oder Handy gezahlt werden. Bei Ausfahrt wird erneut die Uhrzeit vermerkt und überprüft, ob die fällige Gebühr für die tatsächliche Parkdauer bereits bezahlt wurde. Wurde nicht direkt bezahlt, besteht die Möglichkeit innerhalb von 24 Stunden, über die Zahlungsplattform von Parkdepot ([www.pay.park-depot.de](http://www.pay.park-depot.de)), die Rechnung zu begleichen. Danach wird eine Vertragsstrafe plus Parkgebühr beim Anbieter fällig. Am Parkhaus selbst wird umfassend an der Ein- und Ausfahrt, an den Türen und im Parkhaus über das Bezahlsystem informiert, damit niemand vergisst zu bezahlen oder verwirrt ist, wenn kein Parkschein gezogen werden muss. Alle Dauerparker wurden bereits von der Stadtverwaltung über das neue System informiert und die Kennzeichen sind erfasst.

Foto: Stadt Hattingen

VARIÉTÉ  
**et cetera**  
BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.



0234  
13003

10. November 2023 - 25. Februar 2024



SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

[WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE](http://WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE)

## GÖNNEN SIE SICH BARRIQUE!

Bei Barrique finden Sie ausgewählte Weine, erlesene Öle, edle Essige, hochwertige Brände & feine Liköre.

Erleben Sie mit Barrique® eine Gourmet-Reise um den Globus.

Schauen Sie bei uns vorbei:

**Barrique Hattingen | Heggerstr. 2**

Tel: 02324 392805 | [hattingen@barrique.de](mailto:hattingen@barrique.de)

Öffnungszeiten im Dezember:

Mo.- Fr. 10 - 18:30 Uhr | Sa. 10 - 16 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag 17.12.23: 13 - 18 Uhr

5€

## GUTSCHEIN

Code: **ha732**

Der Gutschein ist einlösbar bis zum 17.12.2023 in einem der teilnehmenden Barrique-Geschäfte oder im Online-Shop bei einem Einkauf von mindestens 30,- € Warenwert.



Das komplette Barrique Sortiment finden Sie unter: [www.barrique-shop.de](http://www.barrique-shop.de) oder vor Ort in unserem Barrique-Geschäft.





# Macher der Region

## Wicke bringt's ins Rollen

### Weltweite Präsenz, Hauptwerk in Herzkamp

Die über 150-jährige Firmengeschichte der Wicke GmbH & Co.KG ist seit 66 Jahren mit dem Namen Sprockhövel verknüpft. Seit dieser Zeit ist die Elberfelder Straße 109 im Stadtteil Herzkamp Hauptsitz des Familienbetriebes. Wicke, 1866 als Kram- und Kleinwarenhandlung sowie Fotografiegeschäft von Karl Ferdinand Wicke in Wuppertal gegründet, ist heute einer der weltweit führenden Hersteller industrieller Räder, Reifen, Achsen, Lenkrollen und Bockrollen mit rund 1000 Mitarbeitern. Ob für Einkaufswagen oder Rollcontainer, Fahrzeugtechnik, Roboter und vieles mehr - die Produkte von Wicke bringen alles ins Rollen. Über zehn internationale Standorte in Europa, USA und Asien gehören zum Unternehmen. IMAGE sprach mit Geschäftsführer Stephan Schlösser über Wirtschaft, Personal und Wünsche an die Politik.

Stephan Schlösser, Geschäftsführer bei Wicke in Sprockhövel.

Foto: Wicke GmbH & Co.KG

**IMAGE: Die Firma Wicke zeigt Präsenz an über zehn internationalen Standorten in der ganzen Welt. Seit 66 Jahren ist die Heimatschrift des größten Unternehmens in Sprockhövel die Elberfelder Straße 109. Warum halten Sie mit dem Hauptsitz der kleinen Stadt die Treue?**

**SCHLÖSSER:** Mein Vater ist Sprockhöveler. Die Seele unseres Unternehmens sind die Mitarbeiter, die hier aus der Region kommen. Wir fühlen uns mit diesem Ort verbunden. Es ist unsere Heimat.

**IMAGE: Die Mehrheit Ihrer Standorte befindet sich auf europäischem Boden. Es gibt aber auch seit 1997 ein Werk in China und einen Distributionsstandort in den USA. In Russland sind Sie nicht vertreten. Welche Rolle spielen für Sie die politischen Rahmenbedingungen als ein weltweit agierendes Wirtschaftsunternehmen?**

**SCHLÖSSER:** Wir stehen im internationalen Wettbewerb. Die Voraussetzungen sind weltweit unterschiedlich, werden aber in Europa zunehmend schwieriger. Deshalb müssen wir mit Qualität und Service, aber auch mit technischer Innovationsfähigkeit punkten. Trotz der aktuellen Herausforderungen kommen auch heute noch viele unserer Top-Produkte aus Deutschland. Das Produktportfolio ist groß, teilweise sogar gefertigt in kleinen Serien für spezielle Kundenbedürfnisse.

**IMAGE: Krisen gab es in der über 150-jährigen Firmengeschichte sicherlich immer mal wieder. Wie ordnen Sie die gegenwärtigen Herausforderungen durch den Ukraine-Krieg und die Nahost-Krise sowie die gestiegenen Energiekosten ein?**

**SCHLÖSSER:** Die Herausforderungen sind sehr groß. Ein Beispiel: Hauptanteil an der Gußproduktion in Gießereien ist Stahlschrott. In Osteuropa kam dieser Stahlschrott bis zum Ukraine-Krieg größtenteils aus Russland. Wicke hat die Zusammenarbeit mit Gießereien beendet, deren Eigentümer russische Oligarchen waren. Das war mit Verlusten für unseren Betrieb verknüpft. Hinzu kommt, dass die gestiegenen Energiekosten hoch sind - trotz des letzten milden Winters.

**IMAGE: Welche Möglichkeiten haben Sie als Unternehmen, mittel- bis langfristig auf erneuerbare Energien zu setzen?**

**SCHLÖSSER:** Wir nutzen bereits an allen Standorten Solarenergie. Wir haben schon vor Jahren begonnen, in erneuerbare Energieanlagen zu investieren. Wir bauen Elektromobilität aus und optimieren unseren Energieverbrauch ständig. Aber wir benötigen trotzdem fossile Brennstoffe. Die Grundlage unserer Produktion ist eine stabile Energieversorgung. Wir brauchen Gas, um unsere Prozesswärme zu generieren.

**IMAGE: Stichwort Personal- bzw. Fachkräftemangel: Wicke ist einer der weltweit führenden Hersteller industrieller Räder, Reifen, Achsen, Lenkrollen und Bockrollen. Sie brauchen qualifiziertes Fachpersonal. Woher bekommen sie es? Aus der Region? Aus Deutschland? Aus dem Ausland?**

**SCHLÖSSER:** Viele aus unserer Mitarbeiterschaft sind seit Jahren, manchmal seit Jahrzehnten, in unserem Unternehmen. Unser Werksleiter kennt vor Ort die Namen aller Mitarbeiter. Ich selbst bin fast

täglich im Betrieb unterwegs. Das ist der Vorteil eines familiengeführten Unternehmens. Wir bieten verschiedene Benefits, beispielsweise Homeoffice-Möglichkeiten oder das kostenlose Laden von E-Autos. Es gibt 13 Gehälter, Zuschüsse für Rente, Fitness und Mahlzeiten. Wenn man gutes Personal haben und auch halten möchte, reicht die pünktliche Gehaltszahlung allein nicht aus. Neben den finanziellen Aspekten kommt es aber auch auf ein gutes Betriebsklima an. Ein Miteinander ist wichtig - denn was wäre der Chef ohne ein qualifiziertes Team?

**IMAGE: Wicke ist auch ein Ausbildungsbetrieb. Welche Gelegenheiten nutzen Sie, junge Menschen für eine Ausbildung bei Wicke zu gewinnen und was sollten diese mitbringen?**

**SCHLÖSSER:** Wir schauen mittlerweile nicht mehr nur auf den Schulabschluss. Wir schauen uns den ganzen Menschen an, ob er zu uns passt. Und dann gibt es verschiedene Eignungsverfahren. Wir haben auch die MiKids - das sind die Mitarbeiterkinder, deren Eltern schon bei uns arbeiten oder gearbeitet haben. Nicht selten kommt dadurch auch die nächste Generation zu uns.

**IMAGE: Wie erleben Sie heute die junge Generation? Vielfach wird sie als Generation Z gescholten, der die Work-Life-Balance und die Vier-Tage-Woche wichtiger sind als die alltägliche Arbeit.**

**SCHLÖSSER:** Ihr Ruf ist schlechter, als die Generation wirklich ist. Man muss sehen, dass sich die jungen Menschen heute mit vielen (gesellschaftlichen und politischen) Herausforderungen konfrontiert sehen, die schon angsteinflößend sein können. Uns ist es wichtig, durch die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse eine positive Arbeitsumgebung für alle Generationen zu schaffen. Ich denke, das gelingt uns auch ganz gut.

**IMAGE: Wicke ist ein Familienunternehmen. Sie stehen mit Ihrem Vater Klaus Schlösser in der Geschäftsführung. Sie sind mit dem Unternehmen aufgewachsen. War Ihnen bereits als Kind klar, dass Sie und Ihr Bruder in die Firma einsteigen würden? Steht die nächste Generation ebenfalls in den Startlöchern?**

**SCHLÖSSER:** Nach meinem Studium habe ich meinen beruflichen Horizont zunächst in anderen Unternehmen erweitert. Das finde ich auch wichtig. Die Entscheidung zum Einstieg in das Familienunternehmen habe ich erst später getroffen. Auch mein jüngerer Bruder hat seine ersten beruflichen Erfahrungen in anderen Unternehmen gemacht, bevor er hier eingestiegen ist. So werde ich das auch mit meinen drei Kindern halten. Mein Sohn ist 19 Jahre, meine Töchter erst neun und sechs Jahre alt. Ob eines oder alle Kinder tatsächlich die nächste Wicke-Generation werden, muss man abwarten. Ich finde es sehr wichtig, dass man das, was man tut, auch gerne und mit Leidenschaft macht. Das ist aus meiner Sicht die Voraussetzung für Erfolg.

**IMAGE: Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, die Sie der Politik mitgeben dürften - welche wären das?**

**SCHLÖSSER:** Positives Denken, das WIR-Gefühl gegen Hass und Hetze stärken und sich das Vertrauen der Menschen erarbeiten! anja



# LUMAGICA HATTINGEN

24.11.23 BIS 14.01.24

## DER MAGISCHE LICHTER PARK

HENRICHSHÜTTE HATTINGEN

Tickets und weitere Informationen unter [lumagica.com](http://lumagica.com)



## So magisch ist LUMAGICA 2023



Dr. Olaf Schmidt-Rutsch, LWL Museum und stellv. Museumsleiter in Hattingen, Andreas Armbrust, Projektmanagement von Lumagica by MK Illumination, und Georg Hartmann, Geschäftsführer Hattingen Marketing, freuen sich auf den magischen Lichterpark. In diesem Jahr gibt's eine andere Lokomotive wie im Vorjahr (kl. Foto oben). Foto: Pielorz

MK Illumination ist mit seinem magischen Lichterpark „Lumagica“ zum dritten Mal in Hattingen. Bis zum 14. Januar, täglich ab 17 Uhr bis 20.30 Uhr (letzter Einlass), gehen auf dem Gelände des ehemaligen Stahlstandorts Henrichshütte wieder die Lichter an. Immer gibt es eine andere Geschichte. 2021 war es das Ende der Stahlära und der Henrichshütte, im

letzten Jahr gingen die Besucher gemeinsam mit der Museumsratte auf Schatzsuche und erlebten die verschiedenen Elemente zur Herstellung von Eisen und Stahl. In diesem Jahr ist es der Großvater, der als ehemaliger Hüttenarbeiter mit seinem Enkel über das Gelände spaziert und dem Kind von damals erzählt. Dabei geht es nicht nur um die Arbeit auf der Hütte, sondern auch um das Leben von anno dazumal im allgemeinen.

Es gibt mehr als 300 Lichtinstallationen auf dem fast zwei Kilometer langen Rundgang zu bestaunen. Für MK Illumination arbeiten weltweit Designer, Grafiker und Kunstschweißer. Die Lichtfiguren bestehen aus nachhaltig produziertem Aluminium und sind mit energieeffizienten LED-Leuchten ausgestattet. Jede Figur ist Handarbeit. Sie werden aus bis zu zehn Einzelteilen vor Ort zusammengesetzt. Einige können im Baukastensystem erneut anders zusammengesetzt werden, viele sind aber Unikate. Beeindruckend ist die Figur „Dancer“. Sie ist 4,95 Meter hoch und man findet sie im Standesamt. Dort werden zwei Figuren miteinander tanzen. Auch die Katze strahlt und kann die Besucher auch anfauchen. Außerdem lebt der Lichterpark von Interaktionen mit den Gästen. Neben der Sound-Show haben sie an vielen Orten die Möglichkeit, sich beispielsweise in die Lichterobjekte zu setzen oder zu stellen oder aber Lichteffekte selbst auszulösen. Am Ende kann man sich neben zahlreichen Fotos während des Rundgangs dann symbolisch in die Menschenkette einreihen, die es aus Protest gegen die Schließung der Henrichshütte gegeben hat. Ganz wichtig: Der Eingang ist in diesem Jahr Tor 2. Das ist der Ort an der Werkstraße, wo die großformatigen Fotos der ehemaligen Arbeiter zu sehen sind. Eintrittspreise: Online-Tickets auf [www.lumagica.com](http://www.lumagica.com) kosten 11 Euro Kinder, 19 Euro Erwachsene (Abendkasse ein Euro mehr und zum Wochenende jeweils ein Euro mehr und zwei Euro an der Abendkasse). Es gibt eine Family-Card ab 45 Euro. Das LWL-Museum schließt um 17 Uhr, letzter Einlass 16 Uhr. anja





Freuen sich über den Nostalgischen Weihnachtsmarkt (v.l.): Georg Hartmann (Geschäftsführer Hattingen Marketing), Thomas Alexander (Marketing der Volksbank Sprockhövel), Udo Schnieders (Marketing Sparkasse Hattingen), Judith Föhning (Stadtwerke Hattingen Markt und Vertrieb) und Sandra Glomb von Hattingen Marketing. Foto: Pielorz

## Nostalgische Romantik auf dem Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag 12 bis 20 Uhr, Freitag & Samstag bis 21 Uhr

Die alte Hansestadt Hattingen an der Ruhr verzaubert jeden Besucher durch seine malerische Altstadt. Die Stimmung ist besonders beim Nostalgischen Weihnachtsmarkt Hattingen erlebbar. Bis zum Samstag, 23. Dezember, laden mehr als achtzig Büdchen und ein weihnachtliches Programm zum Genießen ein. Am 17. Dezember ab 13 Uhr ist verkaufsoffener Sonntag. Auf dem historischen Kirchplatz rund um die St.-Georgs-Kirche finden sich liebevolle Büdchen mit allem, was das weihnachtliche Herz höherschlagen lässt. Hier finden sich auch

die Sparkassen-Ehrenamtsbude für Vereine und Verbände, die selbstgemachte Kleinigkeiten anbieten. Seit 2003 dabei machen in diesem Jahr 26 gemeinnützige Einrichtungen mit. Ganz neu sind zwei Büdchen für privates Kunsthandwerk. Viele Künstler und Künstlerinnen aus der Region freuen sich, erstmalig bei einem professionell organisierten Weihnachtsmarkt dabei sein zu können. Der Weihnachtsmarkt-Partner von Hattingen Marketing, der Schulthenhof, stellt die Büdchen kostenfrei gegen eine Strompauschale zur Verfügung. Liebgewordene Tradition ist die Öko-Hütte mit ihren Produkten. Sie wird gesponsert von den Hattinger Stadtwerken.

Besondere Stimmung entsteht durch die illuminierte St.-Georgs-Kirche, die vielen Lichterketten und – auch das ist neu – einem großen Weihnachtsbaum. Im Schatten der „Hattingia“ steht in diesem Jahr eine kleine Weihnachtsbühne mit einem bunten Musikprogramm. Hier genießen die Hattinger und ihre Gäste weihnachtlichen Budenzauber, Lichterglanz, Glühwein und kleine Köstlichkeiten. Auch der Turmbläser kommt um 17.30 Uhr vorbei und gibt vom Turm der St.-Georgs-Kirche sein Bestes. An manchen vorweihnachtlichen Tagen kommt zusätzlich der Dudelsack-Spieler der Bläck Fööss, der auf seiner Great Highland Bagpipe Weihnachtslieder spielt. In der Kirche mit seiner bekannten Roetzel-Orgel gibt es ebenfalls zu ausgewählten Terminen ein vorweihnachtliches Programm. Die Kirche kann außerhalb der Programmpunkte in der Regel vom 2. bis 21. Dezember zwischen 14 und 18 Uhr besichtigt werden. Vom Kirchplatz aus führt der Weg die Treppen herunter zum St.-Georgs-Viertel. Hier an der Stadtmauer ist „Feuer und Wasser“ zuhause. Diese Kunstausstellung ist etwas für alle Sinne. An manchen Tagen wird man auch einem Steinbildhauer bei seiner Arbeit über die Schulter schauen können.

„Auf dem Krämersdorf freuen wir uns über den Französischen Markt Bleu Blanc Rouge, der in diesem Jahr mit Handwerkswaren und kulinarischen Leckereien auf die Besucherschar wartet“, erzählt Georg Hartmann, Geschäftsführer von Hattingen Marketing. Gemeinsam mit dem Schulthenhof von Familie Alfred Schulte-Stade organisiert das Team von Hattingen Marketing seit fast 20 Jahren den vierwöchigen Weihnachtsmarkt. Unverzichtbar sind auch die Sponsoren Sparkasse Hattingen, Volksbank Sprockhövel eG und AVU. Ein Highlight darf in diesem Jahr nicht fehlen. Ab dem 1. Dezember öffnet „Frau Holle“ jeden Tag um 17 Uhr im „Alten Rathaus“ ein Adventsfenster. Mit Liedern und Geschichten zaubert sie Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht, bis sie zum Ende ihrer Darbietung die Kissen schüttelt und Goldtaler schneien lässt. In diesem Jahr schlüpfen gleich mehrere Damen in das Kostüm der beliebten Märchenfigur. Nur am 6. Dezember hat Frau Holle frei. Dann kommt der Nikolaus und öffnet das Fenster. Die Weihnachtsbeleuchtung verzaubert bis zum 6. Januar. anja

## Hörtraining erleichtert Alltag

Gutes Hören und kognitive Fähigkeiten

Hören ist kein rein körperlicher Vorgang, der sich auf die Ohren beschränkt, sondern es erfordert Hirnleistung! Feine Haarsinneszellen im Innenohr nehmen die Schallwellen auf und geben den Schall als Nervenimpulse zum Hörzentrum im Gehirn weiter. Dort wird das Signal entschlüsselt, damit wir das Gehörte auch verstehen können. Deshalb ist es wichtig, „geistig auf der Höhe“ zu sein, wenn wir gut hören wollen.

Je älter man wird, desto mehr lässt das Hörvermögen nach. Gleichzeitig nehmen die sogenannten „kognitiven Fähigkeiten“ ab. Dieser Sammelbegriff umfasst wichtige Dinge, wie zum Beispiel Aufmerksamkeit, Erinnerungsvermögen, Konzentration, die räumliche Vorstellungskraft. Das sind Grundlagen des menschlichen Denkens. Diese kognitiven Fähigkeiten sind wichtig, um den Alltag zu gestalten. Forscher empfehlen daher, dass ältere Menschen grundsätzlich ihre kognitiven Fähigkeiten nutzen und trainieren sollten, um so auch ihr Sprachverstehen zu verbessern. Wenn das Hörvermögen eingeschränkt ist, kann die Versorgung mit Hörsystemen dafür sorgen, dass Menschen mit Hörverlust „geistig auf der Höhe“ bleiben und kognitiv in etwa auf dem gleichen Niveau sind wie Menschen ohne Hörverlust.



Hörsysteme können dafür sorgen, dass Menschen mit Hörverlust „geistig auf der Höhe“ bleiben. Foto: EUHA/Rechnitz/akz-o

### Hören findet im Gehirn statt!

Im Rahmen der Hörsystemversorgung gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Kognition zu trainieren und die Höranstrengung gering zu halten. Zum Beispiel das Hörtraining. Ähnlich wie ein Kreuzworträtsel als „Gehirnjogging“ beschrieben wird, hilft Hörtraining dem Gedächtnis auf die Sprünge und erleichtert das Erkennen von Wörtern und deren Sinn.

Auch eine Audiotherapie, die von Hörakustikern mit einer speziellen Zusatzausbildung angeboten wird, kann helfen, den Alltag mit Hörverlust besser zu gestalten.

Dabei werden unter anderem Strategien fürs Hören und Kommunizieren und für den Umgang mit dem Hörverlust entwickelt.

Außerdem empfiehlt Beate Gromke, Hörakustikmeisterin und Präsidentin der Europäischen Union der Hörakustiker e. V., auf Zusatzgeräte zurückzugreifen. „Es gibt zahlreiche Alltagshilfen, zum Beispiel beim Fernsehen, Musikhören, Telefonieren oder bei Konzerten. Ich empfehle, diese Unterstützung zu nutzen. Menschen mit Hörverlust profitieren davon. Das Hören wird verbessert und die Höranstrengung sinkt. Das ist eine enorme Erleichterung.“ akz-o

## HÖRAKUSTIKWege

- ✓ Beratungsstelle rund um das gute Hören
- ✓ wir führen Hörsysteme aller Hersteller und Preisklassen
- ✓ Manufaktur für individuellen Gehörschutz
- ✓ Spezialist für Kleinst Im-Ohr Hörsysteme
- ✓ Rundum Sorglos-Pakete
- ✓ Versicherungsschutz
- ✓ Hausbesuche möglich

Seit 1996 Ihr Hattinger Meisterbetrieb für moderne Hörakustik



Andreas Wege  
Inhaber  
Hörakustiker-Meister  
Betriebswirt d. H.

Im Rahmen Ihrer Gesundheitsvorsorge bieten wir Ihnen einen jährlichen, kostenlosen Hörtest mit Beratung.

Augustastraße 10 • neben AVU  
☎ 02324 / 24 071 • hattingen@hoerakustik-wege.de

## Hörvorsorge - gerade jetzt!

Wichtig für die Verkehrssicherheit

Der Herbst ist da. Und mit ihm viele graue und trübe Tage, an denen es immer später hell und immer früher dunkel wird. Viele Menschen geraten dadurch in ein saisonales Stimmungstief, das sich durch Antriebslosigkeit und depressive Gefühle bemerkbar macht. Und noch ein weiterer Aspekt kommt hinzu: Wenn unsere Augen im trüben Herbstwetter nicht mehr den vollen Durchblick haben, kommt es noch mehr auf gutes Hören an. Hörexperten raten deshalb gerade jetzt zur Hörvorsorge bei einem Hörakustiker. Denn alles, was der persönlichen Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität guttut, kann auch für Wohlbefinden und gute Stimmung sorgen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass schon geringe Einschränkungen der Hörleistung die Kommunikation erschweren. Betroffene mit unerkannter Hörschwäche laufen so Gefahr, außen vor zu bleiben und sich im Freundeskreis, in der Familie oder im Job zunehmend verstanden und isoliert zu fühlen. Die daraus resultierenden Belastungen können sich im Zusammenhang mit anderen nachteiligen Einflüssen besonders im Herbst und Winter zu andauernden depressiven Störungen entwickeln. Grund genug, etwas gegen die Ursachen zu unternehmen, für die es wirksame und erprobte Lösungen gibt.

Ein vorsorglicher Hörtest, der in Abständen von einem Jahr regelmäßig durchgeführt werden sollte, ist jetzt ein wichtiger und richtiger Schritt, der in jedem Fall das gute Gefühl vermittelt, etwas Positives für die eigene Gesundheit getan zu haben. Die Kenntnis des eigenen Hörstatus gibt außerdem die Sicherheit, dass keine unerkannten Hördefizite verschleppt werden. Und nicht nur die psychische Gesundheit, auch Orientierung und Verkehrssicherheit hängen direkt mit dem Hörsinn zusammen.

Dabei fordern nicht nur die eingeschränkten Sichtverhältnisse den Hörsinn im herbstlichen Straßenverkehr ganz besonders heraus. Allgemein herrscht in der kalten Jahreszeit ein erhöhtes Unfallrisiko. Nässe und mit Laub bedeckte Fahrbahnen, Frost und Glätte sowie Regen und starker Wind sind zusätzliche Gefahrenquellen und machen es häufig schwer, das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer einzuschätzen. Die Witterungsverhältnisse führen außerdem zu längeren Bremswegen. Umso wichtiger ist es, stets aufmerksam zu sein und schnell zu reagieren. Hierbei muss das Gehör gut funktionieren und mit den Augen zusammenarbeiten. Gutes Hören auf beiden Ohren ermöglicht das Richtungshören und somit ist die sichere räumliche Orientierung garantiert.

Die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) sind in ganz Deutschland vertreten. Infos unter: [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de).

Quelle: FGH



Winzermark und Elfringhauser Schweiz - hier geht's ländlich zu. Und in vergangenen Zeiten war das genau das, was eine Diebesbande brauchte. Foto: Marketing

# Winzermark: Liebliche Höhen, aber sittliche Versunkenheit

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß widmen wir uns in der Serie „Historische Orte“ verschiedenen Gebäuden und Plätzen in Hattingen. Thema heute: Die Winzermark und ihre Diebe

Die Winzermark liegt in Hattingen zwischen Niederbonsfeld und Bahrenberg. Auch einer Straße hat sie ihren Namen gegeben. Es ist auch heute noch sehr ländlich hier. Beim Blick in die Geschichtsbücher und beim Gespräch mit Stadtarchivar Thomas Weiß wird deutlich: in vergangenen Zeiten nutzte Diebesgesindel die Abgeschiedenheit aus.

### DIE SERIE: HISTORISCHE ORTE

Hinter dem Begriff „Mark“ verbirgt sich ein Wiesen- und Waldgrundstück als Gemeindebesitz. Irgendwann urbar gemacht, waren die Marken früher eine Form der demokratischen Selbstverwaltung. Um 1780 herum wurden sie aufgelöst und die Flächen Privatpersonen zugeweiht. Die Winzer Mark blieb lange Zeit nahezu unbewohnt und das nutzten zwielichte Gestalten aus. Im 19. Jahrhundert ging es Hattingen schlecht. Die einst blühende Textilstadt mit ihren Bandwebereien hatte in der Industrialisierung den Anschluss verloren. Arbeitsplatzverlust und Verarmung waren die Folge. Für die Bevölkerung wurden Notküchen eingerichtet. Die Unruhen wuchsen. Rund ein Drittel der Diebstähle aus dem Regierungsbezirk Arnsberg gingen auf das Konto von Diebesbanden, die in Hattingen ihr Unwesen trieben. Das berichtet Stadtarchivar Thomas Weiß.

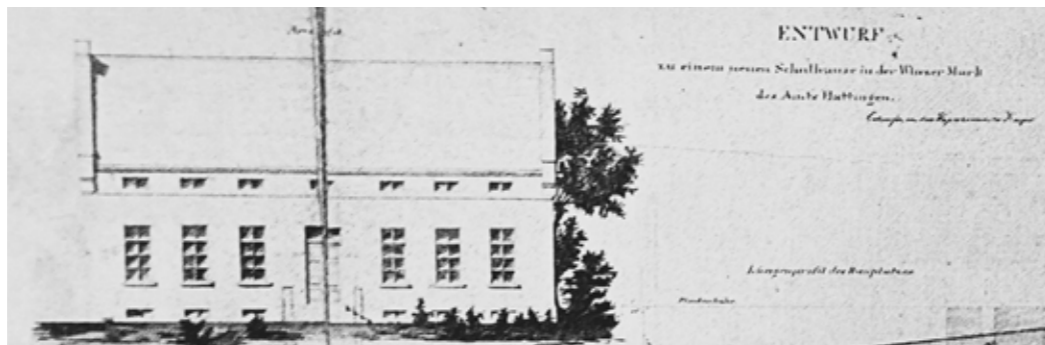
Gerade in der nur spärlich besiedelten Winzer Mark fanden sich ganze Familienclans, die ihren Lebensunterhalt durch gemeinsame Raubzüge bestritten. „Gestohlen wurde eigentlich alles, was nicht niet- und nagelfest war“, so Weiß. Neben Geld waren es auch Haushaltsgegenstände oder Tiere, die man gebrauchen - im letzteren Fall essen - konnte. „So ist es nicht verwunderlich, dass es Zeiten gab, in denen viele Winzermärker im Gefängnis in Wesel saßen.“

Vom 19. bis 23. November 1850 fand vor dem Schwurgericht in Wesel ein spektakulärer Prozess zur Winzermärker Diebesbande statt. Allein sechs der 13 Angeklagten stammten direkt aus Niederbonsfeld, zu der die Winzermark gehörte. Raubüberfälle, Diebstähle und gewerbsmäßige Hehlerei brachten sie zu zweifelhaftem Ruhm. An ihrer Spitze stand der ehemalige Gastwirt Wilhelm Vollrath aus Steele, bereits mehrjährig im Zuchthaus sitzend und in der Winzermark in Löchern und Büschen hausend, bis er wieder verhaftet werden konnte. Ebenso gehörte Moritz Kellerberg zur Bande, der „verschlagendste und wegwendigste Mensch“, der auch vor dem Gebrauch mit dem Gewehr nicht zurückschreckte. Seine ganze Familie war mit dabei - auch der Schwiegervater, Fuhrmann Wilhelm Tackenberg und viele weitere Niederbonsfelder. Sechzig Zeugen wurden vernommen. Vier Tage wurde verhandelt, danach wurde Vollrath zu zwanzig Jahren Zuchthaus, Kellerberg zu 25 Jahren Zuchthaus sowie beide zu lebenslänglicher Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Mehrjährige Zuchthausstrafen gab es auch für die anderen Verbrecher (Märkische Blätter 1. Januar 1851).

Die Winzermärker Diebesbande war damit Geschichte, doch selbstverständlich machte sich die Obrigkeit Gedanken darüber, wie man das Übel dauerhaft angehen könne. In der Bildung - im regelmäßigen Schulgang - sah man die Chance, Werte zum gemeinschaftlichen und friedvollen Zusammenleben zu vermitteln. Eine Schule sollte die verurteilte Gegend missionieren und daher veröffentlichte der Bonsfelder Schulvorstand im März 1852 einen „Hülferuf für eine Schule in der Winzer Mark“. Man verband quasi missionarische Ziele mit dem Anliegen, damit der Lehrer dort nicht nur die Kinder unterrichten, sondern „auch die verkommene erwachsene Bevölkerung für ein Leben in Gottesfurcht und Sittlichkeit“ gewinnen konnte (Stadtarchiv Hattingen, Amt Hattingen Reg. A 1034, Acta, die Schule in der Winzer Mark betreffend). Rund 200 Kinder waren es zu jenen Zeiten, davon etwa die Hälfte aus der Winzer Mark, die beschult werden mussten. Teilweise hatten sie einen Schulweg von rund einer Stunde zurückzulegen, bei Schnee nahezu unmöglich. Zuerst gab es nur die 1728 eingerichtete Schule am Schölken, am südlichen Zipfel des Isenbergs (heute: Alte Poststraße - Nierenhof). Der Bonsfelder Schulvorstand wollte mit seinem Aufruf eine Hauskollekte in Gang bringen, um die mißratenen Schäfchen der Winzermark einzusammeln. Auf unredlichen Wegen erwarben sie ihr Brot, legten derweil eine eigentümliche Arbeitsscheu bei Gebet und redlichem Fleiß an den Tag. Der Name „Winzermark“ gewann einen bösen Klang, verband sich gar mit Diebesgegend und Räuberhöhle. Der Aufruf erreichte sein Ziel. Die Hauskollekte erbrachte 4102 Taler und legte den Grundstock für den Neubau einer Schule in der Winzermark. Gottfried Louis Hentschel wurde am 17. August 1855 - dem Tag der Einweihung der Schule - als Lehrer eingeführt. Und der war nicht zimperlich. „Daß mir aber als Lehrer das Recht zusteht, Widerspenstigkeiten und Ungehorsam durch vernünftige körperliche Züchtigung zu beseitigen, unterliegt keinem Zweifel... Ohne dies ist an einen gedeihlichen Fortgang der Schule nicht zu denken“, so der Lehrer in der Acta Reg. A. 1032.

Die Geschichte nahm ihren guten Lauf - heute jedenfalls ist die Winzermark eine angesehene Wohngegend in Hattingen. anja



Um die Diebesbanden zu läutern, musste eine Schule her. Denn Bildung verspricht, die Kinder auf den rechten Weg zu bringen. Dies ist die Bauzeichnung der ersten Schule in der Winzermark 1855. Quelle: Stadtarchiv Hattingen: Amt Hattingen Reg. A 1036

# »Mit dem KinderGARTEN erblüht unsere Sprache«



Damit wir die Kartoffeln einpflanzen konnten, haben wir sie vorgekeimt lassen.



## Ein Sprachprojekt rund um das Thema „Garten“



Hurra! Die Kartoffelpflanzen wachsen.

Die Kinder der Villa Regenbogen bringen viele unterschiedliche Herkunftssprachen mit. Daher hat sich die Einrichtung Kommunikation und Spracherwerb im Rahmen eines sozialen Miteinanders zum Schwerpunkt gesetzt. Gleichzeitig eint die Kinder ein großes Interesse für die Natur. So entstand die Idee, ein Sprachprojekt rund um das Thema „Garten“ ins Leben zu rufen. Erzieherinnen und Kinder haben das Projekt „Mit dem KinderGARTEN erblüht unsere Sprache“ – gefördert von der Gelsenwasser-Stiftung - mit viel Begeisterung und Kreativität gestaltet. Das Projekt war eine wunderbare Möglichkeit, die Sprachentwicklung der Kinder auf spielerische und interaktive Weise zu fördern.

Beim gemeinsamen Gärtnern wurde der Wortschatz der Kinder mit den verschiedensten Begriffen aus der Natur und Umwelt mit allen Sinnen erweitert. Sie legten gemeinsam mit der Projektleiterin Hochbeete an und pflegten diese. Die Kleinen beobachteten dabei die Entwicklung der Pflanzen und vertieften ihre Beobachtungen auch anhand von thematisch begleitenden

Bilderbüchern, Spielen, Puzzles und Liedern.

Das Wissen über die Welt der Pflanzen und Insekten konnte erweitert werden. Die Kinder lernten dabei auch, Absprachen zu treffen, Rücksicht zu nehmen und Verantwortung zu übernehmen und fanden Freude am gemeinsamen Handeln und am sozialen Miteinander.

Die Tageseinrichtung sagt der Gelsenwasser-Stiftung:

**Danke.**

„Mit dem KinderGARTEN erblüht unsere Sprache“ war ein Projekt, das den Bedürfnissen der Kinder gerecht wurde und ihnen eine positive Lernerfahrung bot.



Ansprechpartner:  
Frau Franke-Reuter,  
Tel. 02324 55450  
kita-poststr@hattingen.de  
Institution:  
Städt. TEK Poststraße  
„Villa Regenbogen“,  
Poststraße 6,  
45525 Hattingen

## KRISTALLKLAR

– WIE GELSENWASSER!

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE  
☎ 0800 19 999 10 Mo–Fr: 8–17 Uhr  
Weg zum Wasserwerk 27, 45525 Hattingen, www.gelsenwasser.de





Thomas Höland vom Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau Foto: Stadt Hattingen

## Treppe wurde saniert

Gute Neuigkeiten für Winz-Baak: Die Treppe „Zum alten Jäger“ ist wieder begehbar. Für insgesamt 200.000 Euro hat die Stadt Hattingen die Fläche komplett modernisiert und in Puncto Sicherheit neu angepasst. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Auf einer Gesamtlänge von 110 Metern finden sich jetzt gepflasterte Podeste und neue Stufen. Auch das Geländer ist erneuert und mit zwei Höhen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder gut zu erreichen. Für einen sicheren Gang sorgt auch die neue Beleuchtung. „Wir haben zusätzliche Lampen installiert, um den Weg besser auszuleuchten. Außerdem sind die helleren Lampen mit stromsparender LED-Technik verbaut“, erklärt Thomas Höland vom Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau. Auch die Mauer, welche im oberen Abschnitt immer wieder in Mitleidenschaft geriet, wurde während der Baumaßnahme wieder aufgebaut. Die Treppe führt vom unteren Teil der Dahlhauser Straße hinauf zur ehemaligen Gaststätte „Zum alten Jäger“ an der Dahlhauser Straße / Ecke Regerstr. und dient als praktische Abkürzung. Die Baumaßnahmen wurden von einer lokalen Baufirma durchgeführt, die auch die Treppe „Im Lichtenbruch“ im Frühjahr modernisierte. Die Treppe zur Grundschule Bredenscheid wurde ebenfalls mit einem neuen Geländer, Podesten, Blockstufen und einer helleren Beleuchtung versehen. Die Kosten für die Modernisierung betragen rund 120.000 Euro.

## Rats-TV: Sendeschluss in Witten und Sprockhövel

In Hattingen läuft Rats-TV noch - ob es dauerhaft bleiben wird, bleibt abzuwarten

In Witten wurde der Stecker gezogen. Rats-TV wurde abgeschaltet. Am 13. September 2021 ging auf Initiative der „Piraten“ Rats-TV an den Start, um Menschen die Arbeit der Stadtverordneten auch dann nahe zu bringen, wenn die Bürger und Bürgerinnen nicht live bei den Versammlungen dabei sein konnten oder wollten. Dem vorausgegangen waren lange Kämpfe, ob man das denn überhaupt machen sollte. In der Ratssitzung am 6. November 2023 fand jetzt ein Antrag der FDP überraschend die Mehrheit, sich von Rats-TV wieder zu verabschieden. In geheimer Abstimmung votierten 39 Ratsmitglieder für die Abschaffung von Rats-TV aus Kostengründen. 16 Ratsmitglieder, darunter DIE LINKE. votierten dagegen. Die Quoten waren grundsätzlich bescheiden. In der ersten Sitzung 2021 gab es in Witten etwa 1700 Zugriffe bei durchschnittlicher Verweildauer von 16 Minuten. Die Sitzung im April 2022 verzeichnete 600 Zugriffe und durchschnittliche dreißig Minuten Verweildauer. Vereinbart worden war eine einjährige Probezeit und in der letzten Sitzung vor der Sommerpause 2022 wollte man gleichwohl Rats-TV unbefristet fortführen. Jetzt also das Aus. Die Kosten pro Sitzung werden mit rund 1500 Euro angegeben. Im November 2021 beschließt auch der Rat der Stadt Sprockhövel das Rats-TV. Auch hier soll es eine Testphase für ein Quartal in 2022 werden. Vier Ratssitzungen für 6000 Euro sollen gegen die Politikverdros-

senheit angehen und im digitalen Zeitalter das Erleben von Politik vor Ort möglich machen. Man spricht von Chancen und den Wert für die Demokratie - auch bei geringer Nachfrage. Verlängert wurde das Experiment nicht. Auch in Hattingen läuft Rats-TV. Hier startete man erst am 30. März 2023 - weil ein jahrelanger Vorlauf mit vielen Streitigkeiten dem vorausgegangen war. So wurde erbittert darum gerungen, was überhaupt gezeigt werden dürfe - nur den Redner oder die Verwaltungsspitze. Ob wechselnde Einstellungen erlaubt seien und wie lange der Stream im Netz überhaupt online stehen solle, bevor er offline gehe. In Sprockhövel legten Mitarbeitende der Stadtverwaltung ihr Veto ein, weil sie sich in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt sahen und daher weder gesehen noch gehört werden wollten. Wenn Fragen der Stadtverordneten beantwortet werden mussten, wurde deshalb eine Grafik mit Laufband eingeblendet und der Ton abgedreht. Waren Bild und Ton wieder eingeschaltet, musste Bürgermeisterin Sabine Noll das Gesagte zusammenfassen, damit die Zuschauer und Zuhörer am Bildschirm dem Geschehen überhaupt folgen konnten. In Hattingen hatten die Mitglieder der Verwaltungsspitze nichts dagegen, gezeigt und gehört zu werden. Das gilt nicht für einige Stadtverordnete. Im Live-Stream liegen die Zugriffe zwischen 450 und 800. Allerdings besteht die Möglichkeit, später noch auf den Stream zuzugreifen.anja



Beteiligte Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek zusammen mit Hatice Altindal des kommunalen Integrationszentrums.

Foto: Stadt Hattingen

## Bücherbabys etabliert sich als neuer Treffpunkt

Vorlesen und vernetzen: Nächster Termin ist am 4. Dezember, 10 bis 11 Uhr

Lesen, singen und die Welt erkunden: Bereits zum fünften Mal kamen Eltern und Kinder zu der neuen Veranstaltungsreihe „Bücherbabys – Vorlesen für die Aller kleinsten“ in die Stadtbibliothek Hattingen. Der Andrang ist jedes Mal groß und die Plätze schnell ausgebucht. Dank einer Anschubfinanzierung aus dem Landesprogramm „KOMM-AN NRW“, zur Förderung der Integration von Geflüchteten in die Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe, konnte das Projekt realisiert werden. Babys und Kleinkinder entdecken Neues mit allen Sinnen. Bei den Bücherbabys steht pro Termin ein Buch im Mittelpunkt des Geschehens. Doch das Programm geht weit über reines Vorlesen hinaus: „Es geht darum die Kleinkinder durch Vorlesen und Musik an Sprache heranzuführen und den ersten Kontakt zum Buch herzustellen. Zu Beginn singen wir gemeinsam ein Begrüßungslied und spielen Fingerspiele und Knireiter. Anschließend findet im Rhythmus der Kinder die Buchbetrachtung statt“, erklärt Anke Link, Leiterin der Stadtbibliothek. Ganz im Sinne der Kinder ist auch die offene Gestaltung der Veranstaltung. Die Kinder können aufstehen, sich bewegen und den Raum

entdecken. Dank der Förderung, sorgt zusätzliches Spielmaterial, wie Seifenblasen, Steckspiele oder Aquadoodle, für Abwechslung bei den Kleinen. Doch auch die Eltern und Begleitpersonen der Kinder kommen nicht zu kurz: „Sie haben hier die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Bibliothek soll den Familien als offener Raum und Treffpunkt näher gebracht werden – die Bücherbabys fungieren als Ankommenstreffpunkt und schließen eine Lücke im Angebot unserer Einrichtung“, so Claudia Macho, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek. Die Stiftung Lesen empfiehlt so früh wie möglich mit dem Vorlesen zu beginnen. Denn der frühe Kontakt mit Büchern fördert die Sprachentwicklung von Babys und Kleinkindern. Bereits im ersten Lebensjahr des Kindes sollte das gemeinsame Betrachten und Vorlesen von Büchern zu einem festen Bestandteil des Tagesablaufs werden. Vielen Eltern fällt es jedoch schwer die richtige Buchauswahl zu treffen. Hier möchte die Stadtbibliothek helfen. Der nächste Termin findet am 4. Dezember von 10 bis 11 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Karten können in der Stadtbibliothek reserviert werden.



# Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



der führenden Marken, z.B.:



Shoes For Actives



©Image-Magazin

Schuhmode GELLER

## Das Goldschmieden als wahrhaft goldenes Handwerk

IMAGE-Serie „Aussterbende Berufe“: Goldschmied Florian Brune aus Hattingen

Nicht mal 30 Auszubildende gab es laut dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) bei den Goldschmieden im Jahr 2022 in ganz NRW. So wenig, dass der Ausbildungsstandort Köln geschlossen wurde und in NRW nun nur noch das Berufskolleg Ost der Stadt Essen sowie ein Standort in Münster zu Verfügung steht. Doch trotzdem ist Goldschmied Florian Brune von der Brune Schmuckmanufaktur in der Hattinger Altstadt optimistisch gestimmt, was sein Handwerk angeht. „Ich bekomme fast wöchentlich eine Anfrage, ob ich ausbilde. Seit dem letzten Jahr zieht das unglaublich an.“ Und der Meister im Goldschmiedehandwerk mit seiner Gold- und Platinschmiede in der Altstadt von Hattingen, Obermarkt 5, ist sehr froh darüber. Er selbst ist Schmied in der 4. Generation und hat bereits drei Auszubildende in seinen Beruf eingelernt. „Es ist das Beste, was mir passieren kann. Ich erhalte meine Zunft. Nach drei Jahren habe ich einen super ausgebildeten Goldschmied.“ Aktuell hat er leider keinen Platz für einen Auszubildenden: „Unsere Werkstatt ist zu klein. Ich habe aktuell einen Gesellen und eine Meisterin.“ Doch sollte sich die Möglichkeit wieder bieten, würde er gerne weitere Auszubildende annehmen. Angst vor selbsterzeugter Konkurrenz hat er absolut nicht. „Hier in Hattingen haben wir ungewöhnlich viele Goldschmiede, aber das sind Kollegen und keine Konkurrenz. Wenn ich mal einen Kundenwunsch nicht erfüllen kann, verweise ich gerne an die Kollegen.“

### Goldschmieden erlebt Renaissance

„Es gibt viele Goldschmiede, die gerade in den Ruhestand gehen und keine Nachfolge finden“, weiß Florian Brune. Dabei sieht er gerade im Handwerk eine Zukunftschance: „Wenn ich einen sicheren Arbeitsplatz haben will, dann würde ich ins Handwerk gehen.“ Die Brune Schmuckmanufaktur kann sich über mangelnde Aufträge jedenfalls nicht beschweren: „Wir haben aktuell unser bestes Jahr seit 15 Jahren“, freut sich der kreative Kopf der Manufaktur. Er glaubt fest daran, dass sein Beruf gerade eine Renaissance erlebt. Auch wenn das Geld bei den Leuten nicht mehr so locker sitzt, wird immer mehr Wert auf Individualität und Qualität gelegt. Beides kann der Goldschmiedemeister seinen Kunden bieten und noch viel mehr: „Wir machen alles. Wenn der Ring zu klein geworden ist oder die Kette gerissen...“ Doch etwas ganz Besonderes ist es immer, wenn sich Kunden ein individuelles Schmuckstück anfertigen lassen. Das kann zwischen 150 und 30.000



Florian Brune ist Meister im Goldschmiedehandwerk und Inhaber der Brune Schmuckmanufaktur in Hattingen. Foto: Sikora

Euro wert sein und trotzdem, so erzählt der Goldschmied, sei seine Kundschaft eher bodenständig. Manchmal trifft Florian Brune sogar auf die 2. Generation an Kunden: „Da haben die Eltern schon ihren Ehering in der Brune Schmuckmanufaktur anfertigen lassen und dann stehen die Kinder im Geschäft und möchten ebenfalls einen Ring hier kaufen.“

### Immer etwas Einzigartiges

Florian Brune liebt seinen Beruf und kommt ins Schwärmen, wenn er darüber berichtet: „Am Ende des Tages hat man immer ein Ergebnis in der Hand. Das liebe ich. Es ist auch etwas ganz Besonderes, auf Kundenwunsch ein Einzelstück anzufertigen, was es kein zweites Mal gibt. Und auch der Entstehungsprozess ist immer was Einzigartiges. Wir nehmen die Kunden mit und binden sie mit ein. Wir haben ja eine offene Werkstatt hier. Es dauert etwa vier Wochen von der Skizze bis zum fertigen Stück. Man erfährt in dieser Zeit auch sehr viel über die Menschen und die Geschichten hinter dem Schmuckstück. Ich bin ein kommunikativer Mensch und mag das sehr, mich mit den Kunden auszutauschen – aber natürlich auch das Handwerk dahinter, das Goldschmieden als solches. Das ist nichts Alltägliches hier, es ist ein Erlebnis.“

Für alle zukünftigen Goldschmiede hat der Meister einen Rat: „Das Interesse am Beruf ist wichtig. Denn die Verdienstmöglichkeiten am Anfang sind eher gering.“ Aber ihn selbst hat es nicht davon abgehalten. „Ich wollte in die Lehre, ich wollte an den Tisch. Ich würde immer eine Ausbildung im Betrieb vorziehen“, erzählt er von seinem Start ins Berufsleben. In der heutigen Zeit werden häufig Lehrberufe nicht so wertgeschätzt wie ein Studium, aber auch da gibt es Möglichkeiten. Florian Brune selbst hat neben seinem Meister als Goldschmied auch ein Studium zum staatlich geprüften Schmuckgestalter abgeschlossen. Der Goldschmied zählt zwar zu den aussterbenden Berufen, aber: „Ich kann das so nicht bestätigen“, insistiert Florian Brune. Seine Erfahrungen zeichnen ein anders Bild und hoffentlich gibt ihm die Entwicklung in den kommenden Jahren recht.

**BRUNE Schmuckmanufaktur**  
Die Gold- und Platinschmiede

Obermarkt 5 · 45525 Hattingen · Tel. 023 24 68 68 391  
www.brune-schmuckmanufaktur.de

## Weihnachtsträume nach Weihnachten genießen

Hier können Sie nach dem Fest noch bummeln



Der Freudenbaupark in Dortmund ist dank des Lichterfests bis zum 7. Januar hell erleuchtet. Foto: Sikora

### ★ Tipp Lichterfest bis zum 7. Januar

In Dortmund wird der Freudenbaupark noch bis zum 7. Januar in ein Lichtermeer getaucht. Der mittelalterliche Lichterweihnachtsmarkt im Freudenbaupark strahlt nämlich im Glanz tausender Fackeln, Kerzen und Feuer. Der See mitten auf dem Gelände spiegelt das Spektakel wider und erzeugt so eine ganz besondere Stimmung. Über eine schwimmenden Brücke erreicht man das andere Ufer, wo mittelalterliche Marktstände mit historischen Händlerständen und Handwerksvorführungen, ein beleuchtetes Piratenlager mit einem Schiffswrack sowie Gaukler, Zauberer und Feuerkünstler auf einen warten. In einem Zirkuszelt geben Bands der Mittelalter- und Folkszene Sonderkonzerte. Infos zum phantastischen Lichterweihnachtsmarkt im Stadtteil Freudenbaum in 44147 Dortmund unter [www.phantastischer-lichterweihnachtsmarkt.de](http://www.phantastischer-lichterweihnachtsmarkt.de).

## Weiter festlich in Dortmund

In Nordrhein-Westfalen haben verschiedene Weihnachtsmärkte auch noch nach den Feiertagen geöffnet und geben die Möglichkeit mit der Festtagsstimmung in die Verlängerung zu gehen. Dazu gehört auch der Weihnachtsmarkt in Dortmund. Bis zum 30. Dezember ist der Markt täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet, am Wochenende (freitags und samstags) sogar bis 22 Uhr. Die Gastronomie hat jeweils eine Stunde länger geöffnet als die Verkaufsstände. Das Highlight ist der, nach eigenen Angaben, größte Weihnachtsbaum der Welt. Zudem warten über 250 Stände mit Kunsthandwerk, Weihnachtsdekorationen, außergewöhnlichem Spielzeug und vielem mehr auf die Besucher. Weitere Infos gibt es unter [www.weihnachtsstadt-do.de](http://www.weihnachtsstadt-do.de).

### ★ Tipp

Bis zum 30. Dezember ist der Markt täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet, am Wochenende (freitags und samstags) sogar bis 22 Uhr. Die Gastronomie hat jeweils eine Stunde länger geöffnet als die Verkaufsstände. Das Highlight ist der, nach eigenen Angaben, größte Weihnachtsbaum der Welt. Zudem warten über 250 Stände mit Kunsthandwerk, Weihnachtsdekorationen, außergewöhnlichem Spielzeug und vielem mehr auf die Besucher. Weitere Infos gibt es unter [www.weihnachtsstadt-do.de](http://www.weihnachtsstadt-do.de).

## Muniyakka

Erzählungen aus Indien im Lesecafé am 5. Dez.

Zwischen Tradition und Selbstbestimmung. Am Dienstag, den 5. Dezember, lädt der Freundeskreis zum „Lesecafé am Vormittag“ ein. Von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr liest Liesel Schleimer Erzählungen von indischen Autorinnen aus dem Buch „Muniyakka – Erzählungen aus Indien“ vor. Die Autorinnen entwerfen faszinierende Frauenfiguren zwischen traditionellen Strukturen und selbstbestimmten Perspektiven. Sie zeigen Bilder des Alltagslebens von jungen und älteren Inderinnen aus verschiedenen sozialen und kulturellen Blickwinkeln. So entsteht ein Mosaik, das die vielfältigen Aspekte weiblicher Lebenszusammenhänge spiegelt. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek im Reschop Carré statt. Der Eintritt ist kostenlos.

**Wir wünschen Ihnen friedliche und erholsame Feiertage und alles Gute für 2024**

**hwg** Richtig zuhause

Telefon: 02324 5009-0  
[www.hwg.de](http://www.hwg.de)

**Mortimer English Club**  
Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

**Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.**

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen  
02324 54470 • [silke-koch@web.de](mailto:silke-koch@web.de)  
[www.mortimer-hattingen.de](http://www.mortimer-hattingen.de)

## Neujahrsmarkt in Köln

Der maritime Hafen-Weihnachtsmarkt neben dem Kölner Schokoladenmuseum verwandelt sich ab dem 26. Dezember nach einem kurzen Umbau in den gemütlichen Neujahrsmarkt. Hier gibt es wärmende Getränke und Kulinarisches aus der Region. Bis zum 8. Januar bleibt nicht nur der Neujahrsmarkt, sondern auch das 48 Meter hohe Riesenrad stehen. Mehr unter [www.hafen-weihnachtsmarkt.de](http://www.hafen-weihnachtsmarkt.de).

★ Tipp

**Glücksklee**  
Pflegedienst GmbH

Geschäftsführung: Aneta Richter

- 24 Stunden Dienst
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Beratung nach §37 Abs. 3 SGBXI
- Betreuungs-Café

Erreichbarkeit 24 Stunden!

**Wir fördern Ihr selbstbestimmtes Leben!**

Zum Ludwigstal 3a • 45527 Hattingen • ☎ 02324 / 9 19 1282  
gluecksklee985@googlemail.com • www.pflegedienst-gluecksklee.de



**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.**

Mit unserer persönlichen Betreuung: Zuhause und außer Haus. Von Grundpflege bis Demenzbetreuung. Jetzt kostenlos beraten lassen.

Leistungen über die Pflegekasse finanzierbar

**HISB Betreuungsdienst Hattingen GmbH**  
Tel.: 02324 685098 -0  
www.homeinstead.de/hattingen

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

## Das ist Senioren wichtig

Fast sechs Millionen Menschen in Deutschland sind über 80 Jahre alt. Die Studie „Hohes Alter in Deutschland“ (D80+), die vom Bundessenio- renministerium gefördert wird, beschäftigt sich mit Werten und Wün- schen Hochaltriger. Die Studie wurde von der Universität zu Köln und ceres (cologne center for ethics, rights, economics and social sciences of health) in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Altersfra- gen (DZA) 2020/2021 unter rund 10.000 Menschen durchgeführt. Für die meisten Hochaltrigen ist es wichtig, eine sichere Umgebung zu haben (94 Prozent), selbstbestimmt handeln zu können (90 Pro- zent), Traditionen zu achten (85 Prozent) und sich um Natur und Um- welt zu kümmern (83 Prozent). Nur den wenigsten Hochaltrigen sind Macht und Prestige (zwölf Prozent) sowie aufregende Erlebnisse und Abenteuer (neun Prozent) wichtig. Ebenso ist es für den Großteil der Hochaltrigen wichtig, etwas an jüngere Generationen weiterzugeben: Sie möchten soziale Werte vermitteln (83 Prozent), ein Vorbild sein (78 Prozent) und ihre Erfahrungen weitergeben (77 Prozent). Jeweils ein etwas geringerer Anteil übt diese generativen Verhaltensweisen auch mindestens gelegentlich selbst aus. Über zwei Drittel (69 Prozent) der Hochaltrigen sind der Ansicht, dass ihre Wertvorstellungen mit jenen der Gesellschaft nicht übereinstim- men. Es gibt auch Gruppen von hochaltrigen Menschen, die außerdem angeben, sich in der Gesellschaft nicht mehr orientieren zu können und schlecht mit der gesellschaftlichen Lebensweise zurechtzukom- men. Diese Gefühle haben Männer, jüngere Personen, Höhergebildete, Personen in Privathaushalten und solche mit besserer kognitiver Ge- sundheit jedoch seltener. Knapp zwei Drittel (65 Prozent) der Hochaltrigen in Deutschland ge- ben an, durch die Corona-Pandemie von der Gesellschaft entfremdet worden zu sein; das betrifft besonders ab 90-Jährige, hochaltrige Frauen, niedrig Gebildete, in Heimen Lebende und Menschen mit Verdacht auf beginnende Demenz. Viele Hochaltrige sind mit ihrem Leben „wunschos“ zufrieden. Allerdings geben manche auch deshalb keine Wünsche zur Verbesserung ihres Alltags an, weil sie angesichts ihres hohen Alters an keine Verbesserung mehr glauben. Andere Hochaltrige nennen konkreten Unterstützungsbedarf, der si- tuativ (zum Beispiel aus bestimmten Fähigkeitsverlusten) gewachsen ist. Darüber hinaus bestehen Wünsche nach mehr sozialer Einbindung und höherer Wertschätzung Hochaltriger durch die Gesellschaft. *Quelle: BMFSFJ*

## Personalbedarf in der Altenpflege steigt dramatisch

Die Initiative für eine nachhaltige und generationengerechte Pflege- reform wurde 2020 gegründet. Sie setzt sich für eine grundlegende Strukturreform ein, um die Soziale Pflegeversicherung (SPV) demo- grafiefest finanzieren zu können, ohne dass Jüngere die steigenden Kosten allein tragen müssen. An dem Bündnis beteiligen sich der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP), der Bundesverband der Betreu- ungsdienste (BBD), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitge- berverbände (BDA), die Denkschmiede Gesundheit, die Verbände der Familienunternehmer und der Jungen Unternehmer sowie der Ver- band Deutscher Alten- und Behindertenhilfe (VDAB), der CDU-Wirt- schaftsrat und der PKV-Verband. Deutschland droht noch in diesem Jahrzehnt ein flächendeckender Pflegenotstand. Das zeigt eine aktuelle Hochrechnung der „Initiative für eine nachhaltige und generationengerechte Pflegereform“. Alleine bis 2030 werden in Pflegeheimen und in der ambulanten Versorgung bundesweit voraussichtlich 130.000 Pflegekräfte zusätzlich benötigt. Bis 2040 wären es bis zu 250.000 Fachkräfte. Das entspricht rund 99.000 (2030) und 190.000 (2040) Vollzeitstellen. Allein auf die Zuwan- derung von Pflegekräften zu hoffen, reicht nicht aus. Die in Deutsch- land möglichen Potenziale müssen genutzt werden. Was Deutschland gegen den Pflegenotstand tun kann, hat die Initiati- ve mit fachlicher Unterstützung führender Expertinnen und Experten

aus der Pflege und für den Pflegeberuf erarbeitet. Attraktivität des Berufsbildes steigern: Internationale Ausbildungs- standards müssen endlich Eingang in die hiesige Pflegepraxis finden. Fachkräfte müssen mehr Befugnisse gemäß ihrer Qualifikation erhal- ten. Damit eng verbunden ist die Verbesserung der beruflichen Auf- stiegschancen von Pflegekräften. Entlasten durch Ressourceneffizienz: Pflegefachkräfte sollen sich voll auf die Pflege konzentrieren können. Viel zu häufig wird ihre Zeit von Hilfstätigkeiten und Bürokratie in Anspruch genommen. Um sie zu entlasten, sind mehr Digitalisierung und elektronischer Datenverkehr dringend erforderlich. Mehr Flexibilität beim Personaleinsatz: Dringend nötig sind flexiblere Personalvorgaben und höhere Freiheitsgrade, um ein optimales Zu- sammenwirken von Therapeuten, Sozialarbeitern, Betreuungsperso- nal, Hauswirtschaft und auch ehrenamtlichem Engagement zu stär- ken. Es bedarf praxisnaher Personalbemessungssysteme. Mehr Prävention in der Pflege: Die präventiven Ansätze, mit denen Pflegebedürftigkeit vermieden oder hinausgezögert werden kann, müssen endlich verbindlich in der Pflegepraxis verankert werden. Es gilt insbesondere, die Kompetenzen älterer Menschen zu stärken und ihnen einen längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu ermög- lichen. *Quelle: BBD*




**Beraten, begleiten, unterstützen.**

Einfühlsame und professionelle Senioren-Assistenz in Sprockhövel als Unterstützung im Alltag.

Ihre zuverlässige Partnerin für Koordination, Organisation und Freizeitgestaltung für Senioren und Seniorinnen - **jetzt informieren**

**02324 / 977 88 80** Senioren-Assistenz Claudia Wagner Schulstraße 12 - 45549 Sprockhövel **senawa.de**

## Was ist Senioren-Assistenz?

Die Senioren-Assistenz ist eine Unterstützung von Senioren, die in ihrem alltäglichen Leben Unterstützung brauchen. Hier wird Hilfe an- geboten, damit die gewohnte Selbständigkeit erhalten oder wieder- erlangt werden kann.

### Selbstbestimmt leben

Wünscht man sich nicht auch im Alter ein Leben in den eigenen vier Wänden, selbstbestimmt und weitestgehend unabhängig? Vielleicht lebt der Partner nicht mehr, die Kinder sind schon lange aus dem Haus und viele Dinge des Alltags werden allein beschwerlicher. Der Haushalt, die Freizeitgestaltung, Behördengänge. Senioren-Assi- stenz setzt genau hier an - als Hilfestellung und Begleitung von Senio- ren / Seniorinnen im Alter - abseits jedes Pflegeheims oder medizini- scher Betreuung.

### Das Plöner-Modell

Viele Senioren-Assistenten werden nach dem Plöner-Modell aus- gebildet. Hierbei handelt es sich um ein Gesamtkonzept, dass Wissen aus verschiedenen Bereichen vermittelt. Darunter fal- len: Basiswissen zu Psychologie, Fachthemen aus den Bereichen Gesundheit, Rechtsfragen und Pflege, Freizeitgestaltung mit Se- nioren, sowie auch Wissen über Fitness und Gedächtnistraining. Auch praktische Senioren-Assistenz, Projektarbeit und Selbst- ständigkeit sind Themen der Ausbildung. Außerdem ist ein Erste- Hilfe-Grundlehrgang eine Voraussetzung, um die Zertifizierung zu erhalten.



**Deutscher Roter Hausnotruf**

**WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.**

**02324 / 20 11 11**  
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

### Krebs: Kostenfreie Sprechzeiten im EN-Kreis

Die Krebsberatungsstelle der Diakonie Mark-Ruhr bietet regelmä- ßige kostenfreie Sprechzeiten im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis für Ratsuchende an. Seit über 20 Jahren bietet die Krebsberatungsstelle Diakonie Mark-Ruhr für Erkrankte und Angehörige kostenlose psycho- soziale Beratung in allen Erkrankungsphasen an. Innerhalb der Ber- atungsstelle finden Betroffene und Angehörige einen geschützten und vertraulichen Rahmen für ausführliche Gespräche zu allen Themen, die ihnen auf der Seele brennen. Kontakt erhalten Ratsuchende unter der zentralen Rufnummer Tel. 02331 35 20 850 oder per E-Mail unter: krebsberatung@diakonie-mark-ruhr.de. Termine werden nur nach te- lefonischer Vereinbarung vergeben.



ob nah, ob fern, ob groß, ob klein  
**UMZÜGE**  
 durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen;  
 Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung;  
 Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter  
 Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88  
 info@umzuege-klein.de  
 www.umzuege-klein.de

**WOHNMOBIL-CENTER**  
 Am Wasserturm

**Wir kaufen**  
 Wohnmobile + Wohnwagen



03944-36160  
 www.wm-aw.de

**JUWELIER LÜTTGEN**  
 UHREN & SCHMUCK  
 SEIT 1980

**Goldankauf**

Heggerstraße 11 45525 Hattingen  
 TEL 02324-24453 FAX 02324-593281  
 mail@juwelier-luettgen.de  
 www.juwelier-luettgen.de

**Reiseservice**  
 Gabriela Bierwirth



Goethestraße 29  
 45549 Sprockhövel  
 Mobil: 0173 8911748  
 gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de  
 www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

## Adventssammlung

Unter dem Leitwort „Mut zur Hoffnung“ steht die diesjährige Adventssammlung von Caritas und Diakonie in Nordrhein-Westfalen bis 9. Dezember. Auch in der Pfarrei St. Peter und Paul Hattingen werden Ehrenamtliche der Pfarrcaritas Spendenaufrufe unter die Hattinger bringen. In den katholischen Gemeinden vor Ort und durch die Caritas Ruhr-Mitte mit ihren Diensten und Einrichtungen in Hattingen werden Betroffene unterstützt. Die Hälfte der Erträge der Adventssammlung steht der Pfarrcaritas vor Ort zur Verfügung. Die andere Hälfte der Spenden erhalten die Orts Caritasverbände und der Diözesan-Caritasverband für ihre Hilfs- und Unterstützungsprojekte.



Rikscha-Teams qualifizieren sich als Ersthelfer. Spaß bei der ernsthaften Sache war aber auch dabei. Fotos: Jasmin Nübold ADFC

## Ehrenamtliche Rikscha-Teams als Ersthelfer Ortsgruppe Hattingen und Sprockhövel arbeitete mit dem DRK

Das Rikscha-Team des ADFCs (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Ortsgruppe Hattingen und Sprockhövel nutzt die aktuelle Winterpause zur Qualifizierung als Ersthelfer. Die Sicherheit für die erlebnisreichen Ausfahrten der Gäste aus den verschiedensten Einrichtungen wie Altenhilfeeinrichtungen, Seniorenzentren, dem Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen und der Maxipflege Hattingen, steht an erster Stelle. Der Workshop für Erste Hilfe, gemeinsam durchgeführt vom ADFC Ortsgruppe Hattingen und Sprockhövel mit dem Deutschen Roten Kreuz Ennepe-Ruhr-Kreis, war für die 21 Rikscha-Piloten und Pilotinnen sehr erfolgreich. Die Ehrenamtlichen möchten für Notfälle gewappnet sein, wenn sie mit den Senioren ihre Rikscha-Fahrten unternehmen. Zum gelungenen Verlauf trug die spezielle Themenausrichtung bei. Sie bezog sich auf die Situation als Rikscha-Fahrer und Fahrradfahrer und bestand neben der Theorie aus zahlreichen praktischen Übungen - durchgeführt von der Lehrgangsbegleitung des DRK Ennepe-Ruhr-Kreis. Überraschend war für die Teilnehmenden, dass bei Unfällen mit Bewusstlosigkeit unmittelbar vor der stabilen Seitenlage der Fahrrad-Helm des Verunfallten vorsichtig abzunehmen ist. Ebenso hilfreich waren die vielen praktischen Tipps beim Anlegen von Druckverbänden bei Blutungen, von Verbänden an Fingerverletzungen mit dem selbst zugeschnittenen Verbandsmaterial und bei Schürfwunden. All das sind Verletzungen, die beim Radfahren sehr typisch sind.

## Stadtwerke: Nikolaus ist da

Am Donnerstag, 7. Dezember, besucht der Nikolaus von 16 bis 18 Uhr das Kundenzentrum der Stadtwerke Hattingen in der Heggerstraße 5. An alle Kinder, die in dieser Zeit vorbeikommen, verteilt er kleine Überraschungen (solange der Vorrat reicht). Auch das „HatWatt“-Maskottchen ist mit dabei und freut sich auf viele kleine Besucher, die an diesem Tag vorbeikommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Weihnacht in Bredenscheid

Zur „Bredenscheider Waldweihnacht“ laden die Pfadfinder aus Bredenscheid am Samstag, 16. Dezember, ab 18 Uhr ein. Treffpunkt ist der Parkplatz der ehemaligen Kirche Mariä Empfängnis, Hackstückstraße 38. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Wer am Ende das Friedenslicht aus Bethlehem mitnehmen möchte, sollte ein geeignetes Transportgefäß mitbringen.

## Engel, Sterne und Krippen

Engel, Sterne, kleine Krippen, Teelichthalter, Weihnachtsbaum-Anhänger – diese schönen weihnachtlichen Artikel aus Olivenholz können ab dem 1. Dezember wieder erworben werden: im Weltladen El Camino, St.-Georg-Strasse 4, 45525 Hattingen. Mit dem Kauf werden Schnitzerfamilien in Bethlehem unterstützt.

## „Mahl-Zeit“ am 10. Dezember

Das neue Essens- und Begegnungsangebot der Pfarrei St. Peter und Paul Hattingen unter dem Titel „Mahl-Zeit“ geht in die letzte Runde in diesem Jahr. Zu gemeinsamem (kostenlosen) Essen, zu Begegnung und der Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen, lädt die Pfarrei wieder am Sonntag, 10. Dezember, 12 bis 15 Uhr, ins Pastor-Schoppmeier-Haus an der Bahnhofstraße 21 ein. „Zur Willkommenskultur als Schwerpunkt unserer Pfarrei gehört auch, die Möglichkeit zu bieten, ins Gespräch miteinander zu kommen und vielleicht auch am Sonntag nicht alleine zu sein“, sagt die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marlies Meier über das neue Angebot. „Jeder ist herzlich willkommen, ob der Pfarrei bereits verbunden oder einfach nur neugierig“, sagt Pfarrer Andreas Lamm über „Mahl-Zeit“.

## Es weihnachtet noch in Köln

Traditionelle Handwerksstände und viele liebevoll geschmückte Hütten säumen jedes Jahr die Gassen während des Weihnachtsmarktes in der Kölner Altstadt. Eine große Eisfläche rundet das Wintermärchen ab, auf der Jung und Alt ihre Bahnen ziehen und den Winter in vollen Zügen genießen. Noch bis zum 7. Januar kann man in das Wintermärchen eintauchen und täglich ab dem 26. Dezember zwischen 11 – 21 Uhr den Kölner „Heinzels Wintermärchen“- Weihnachtsmarkt besuchen, denn zumindest die Eisbahn auf dem Heumarkt und die umliegenden Stände haben auch noch nach Weihnachten zwei Wochen lang geöffnet und laden zum Verweilen und sportlicher Betätigung ein. Die zwei 100 Meter langen Geraden der großen Eisbahn, die rund um das imposante Reiterdenkmal angelegt ist, bietet nicht nur Eisläufers Platz, sondern kann auch mit mehreren Bahnen zum Eisstockschießen punkten. Einen Termin zum Eisstockschießen sollte man jedoch vorher online reservieren unter [www.heinzels-wintermaerchen.de](http://www.heinzels-wintermaerchen.de).



## Weihnachtsmarkt in Steele

Wer vom Weihnachtsmarkttrubel einfach nicht genug bekommt und auch nach dem Heiligen Abend Lust auf Glühwein und Weihnachtsstimmung hat, kann sich bis zum 30. Dezember auf den Weg nach Essen machen. Im Stadtteil Steele bietet der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt alles, was das festlich gestimmte Herz begehrt. Auch eine kleine Konzertbühne steht bereit, auf der es Comedyevents, Konzerte und Kindertheater zu bestaunen gibt. Weitere Infos gibt es unter [www.wir-fuer-steele.de](http://www.wir-fuer-steele.de).



In Duisburg dreht sich das Riesenrad auf dem Weihnachtsmarkt auch nach dem 24. Dezember noch weiter. Foto: Thomas Berns

## Duisburg dreht sich ums Fest

Mehr als hundert hübsch dekorierte Holzhütten und zahlreiche Lichtinstallationen warten bis zum 30. Dezember auf die Besucher des Duisburger Weihnachtsmarktes. Auch das Riesenrad dreht nach dem Fest seine Runden bis zum Ende des Jahres weiter. Wer noch Lust auf Feststimmung hat, kann sich von Montag bis Donnerstag von 11 bis 21 Uhr oder Freitag und Samstag von 11 bis 22 Uhr sowie Sonntag von 13 bis 21 Uhr in Duisburg noch einmal wie vor Weihnachten fühlen.

## Traditionelles Weihnachtskonzert mit mehreren Ensembles der Musikschule

Am Samstag, 9. Dezember um 18 Uhr findet in der Wichernkirche, Johannessegener Str. 32, Hattingen - Bredenscheid unter dem Titel „Herbei, oh ihr Gläubigen“ das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Hattingen statt. Es musizieren wie im Vorjahr das Kammerorchester und die Blockflötenensembles „Concertino“ und „Scherzando“ sowie Solisten. Das stimmungsvolle Konzert endet mit einem gemeinsam musizierten und gesungenen Schlusslied. Der Eintritt ist frei.“

volksbank-sprockhoevel.de



**Wir wünschen allen  
 frohe Festtage.**

**Morgen  
 kann kommen.**  
 Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein glückliches Jahr 2024.

**Volksbank  
 Sprockhövel eG**

## Musik an der Krippe

Am Sonntag, 10. Dez., 15.30 Uhr, Umlandstraße 32.

Der Singkreis der Johannes-Kirchengemeinde unter der Leitung von Renate Lange wird zusammen mit Ingo Rodowsky und seiner Band „freitags anders“ und André Villano wieder einen besinnlich bis rockigen Einklang in die Adventszeit für einen guten Zweck präsentieren. Dazu gibt es weihnachtliche Geschichten, unter anderem von Bürgermeister Dirk Glaser, der auch die Schirmherrschaft übernimmt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Erhalt der Orgel der Gemeinde wird gebeten.



**M.D. Edelmetalle**  
 An- und Verkauf

**Markus Drein**

**5% Rabatt bei  
 Vorlage der Anzeige**

Ruhrstraße 25 • 58452 Witten  
 ☎ 02302/91 2211  
 Fax: 02302/20 27 370

# An Eurer Seite!



Energie für jeden Tag.

avu.de  **AVU...**

## Spitzenplatz für die AVU

### Das steht im Bericht der Bundesnetzagentur

Die AVU Netz belegt im aktuellen Bericht der Bundesnetzagentur über die Versorgungsqualität wieder einen Spitzenplatz: Durchschnittlich fiel 2022 der Strom bei der AVU für nur 4,09 Minuten pro Kunde aus. Der Bundesdurchschnitt liegt mit 12,20 Minuten pro Jahr und Kunde rund dreimal so hoch.

„Damit gewährleisten wir für die Kunden im Ennepe-Ruhr-Kreis erneut eine hohe Versorgungssicherheit“, erklärt Markus Kosch, Geschäftsführer AVU Netz. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Modernisierung und Instandhaltung der Leitungen und Anlagen. Unterbrechungen der Stromversorgung seien daher die große Ausnahme.

Zum Hintergrund: Alle Stromnetzbetreiber müssen ihre Ausfallzeiten der Bundesnetzagentur melden. Diese ermittelt daraus einen bundesweiten Vergleich. Die Zahlen von 2022 sind nun veröffentlicht worden. Die hohe Fernsteuerbarkeit des Mittelspannungsnetzes ist ein weiterer Grund für die gute Platzierung des AVU-Stromnetzes im bundesweiten Vergleich. So kann im Falle einer Störung in großen Teilen des Netzes der Strom oft wieder eingeschaltet werden, ohne dass ein Mitarbeiter der AVU Netz bereits zur Störungsstelle fahren muss. Gerade für produzierende Industriebetriebe ist eine schnelle Wiederversorgung wichtig. Gleichzeitig ist die AVU Netz natürlich an sieben Tagen die Woche 24 Stunden in Bereitschaft, wenn mal etwas passiert: Regelmäßig sind außerhalb der normalen Arbeitszeiten 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die sichere Energie- und Wasserversorgung im Netzgebiet der AVU zuständig. Dazu gehört auch die telefonische Störungsannahme mit den Telefonnummern 02332 73-750 (Gas/Wasser) und 02332 73-770 (Strom).

## Energie: Sparen im Kleinen

Die 41 Millionen Haushalte in Deutschland verbrauchen jährlich rund 670 Terawattstunden Energie für Wärme und Strom. Dazu kommen weitere 1000 Terawattstunden Energieverbrauch pro Jahr bei Industrie, Gewerbe, Handel und im Dienstleistungsbereich. Eine Terawattstunde sind eine Milliarde Kilowattstunden. Eine große Zahl, die sich mit vielen kleinen Energiespartipps deutlich senken lässt.

### Heiztemperatur: Nicht jeden Raum „volle Pulle“ heizen

Geheizt werden sollte nach dem individuellen Bedürfnis. Wer tagsüber nicht zu Hause ist, der muss auch nicht die Heizung voll aufgedreht lassen. Auch für die Nacht hilft es, die Heizung auf Nachtabsenkung zu programmieren. Ein Grad weniger spart sechs Prozent Heizkosten.

### Richtig lüften

Das kennt man mittlerweile: Wenn das Fenster den ganzen Tag gekippt ist, ist das FALSCH! Dadurch kühlen nur die umliegenden Wände aus und im ungünstigen Fall erzeugt das Schimmel! Viel besser ist ein kurzes Stoßlüften. Dabei Zimmertüren auf und Durchzug machen. Wer Rollläden hat, sollte darauf achten, diese nachts auch zu schließen. Spart auch Heizkosten.

### Tatort Bad und Küche

Energiesparend duschen: Wassersparende Duschköpfe haben einen kleineren Kopf und bündeln das Wasser. So verbrauchen sie weniger als der reguläre Duschkopf oder gar eine Regendusche. Oft haben sie einen Durchflussbegrenzer gleich mit eingebaut. Eine saubere Sache – die bis zu 30 Prozent Warmwasserkosten spart. Auch in der Küche hilft ein sparsamer Strahlregler, den Energiefluss deutlich zu senken. Im Kühlschrank reichen 6 bis 7 Grad aus. Kochen mit Deckel und beim Backofen auf das Vorheizen verzichten – alles kleine Griffe, die die große Rechnung am Ende ausmachen.

### Thema Licht

Wer alte Glüh- und Halogenlampen durch neue LEDs austauscht, kann bis zu 80 Prozent des Energieverbrauchs einsparen. Vielleicht auch mal an früher denken: wenn man den Raum verlässt – Licht aus! Und beim Kauf eines neuen Fernsehers überlegen: Wie groß muss er wirklich sein? Ein zu großer Fernseher dominiert nicht nur den Raum, sondern macht auch auf der Stromrechnung ein unschönes Bild. Mit jedem Zoll mehr steigt nämlich der Stromverbrauch.

## Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



### Was hilft gegen den (chronischen) Schmerz?

**Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ gemeinsam mit Experten spannende Fragen auf. Diesmal geht es um den chronischen Schmerz und seine Therapiechancen.**

„Wir unterscheiden zwischen akuten und chronischen Schmerzen. Der akute Schmerz ist ein Warnsignal unseres Körpers. Er soll uns schützen, in dem wir reflexartig darauf reagieren. Er soll uns bewusst machen, dass mit dem Körper etwas nicht stimmt. Hält ein Schmerz aber dauerhaft über eine frisch aufgetretene Ursache an, sprechen wir von chronischen Schmerzen. Sie sind nicht selten mit chronischen Erkrankungen verbunden – etwa Tumoren, Diabetes oder rheumatischen Beschwerden. Sie können sich aber auch zu einer eigenständigen Krankheit entwickeln, ohne erkennbare körperliche Ursache. In beiden Fällen hilft eine individuelle Schmerztherapie“, erklärt Dr. Dirk Neveling, seit 1994 Chefarzt und Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie im KKB in Blankenstein. „Die Behandlungsmethoden werden auf der Basis



mit Dr. Dirk Neveling

### Cannabis als Medizin

Hanf wurde schon vor 5000 Jahren als Heilpflanze eingesetzt. In China im Jahre 2737 vor Christus wurde das Cannabis als medizinisches Arzneimittel eingesetzt, belegt durch das älteste bekannte Buch über Heilpflanzen „Shennong Bencaojing“. Auch in Ägypten wurde Cannabis als Medizin eingesetzt. Dies geht aus einem Papyrus mit dem Namen „Papyrus Ebers“ hervor, welcher zu den ältesten noch erhaltenen ägyptischen Schriften gehört und ca. 1600 Jahre vor Christus verfasst wurde. Erstmals in Europa wurde Cannabis als Medizin durch den irischen Arzt William Brooke O'Shaughnessy in einem Bericht im Jahre 1839 erwähnt. Wie schon bei den alten Chinesen hat der Arzt eine schmerzstillende, entspannende und krampflösende Wirkung festgestellt. Viele Patienten mit chronischen Schmerzen haben bereits lange Leidenswege hinter sich und viele Präparate ausprobiert. Cannabis kommt heute auch in westlichen Ländern zunehmend als Schmerzmittel zum Einsatz.

einer umfassenden Diagnostik bei ganzheitlicher Betrachtung des Betroffenen ausgewählt. Beispielsweise kommt die Akupunktur zum Einsatz, aber auch die Hyperthermie. Schröpfen, Blutegel, Licht- und Atemtherapie, Lachgas und medizinisches Cannabis sind weitere Möglichkeiten. In der multimodalen Schmerztherapie können die verschiedenen Ansätze miteinander kombiniert werden. Seit dem 1. März 2017 darf Cannabis mittels Betäubungsmittel-Rezept in Deutschland verordnet werden. Viele Schmerzpatienten haben Erfahrungen mit Antidepressiva oder Morphinen gesammelt und oft mit Nebenwirkungen zu kämpfen. Die Gabe von Cannabis ist nebenwirkungsarm und man gibt sie in der Regel in Tropfen- oder Kapselform. Zum Einsatz kommen kann sie bei chronischen Schmerzen, Rheuma, aber auch bei Depressionen, Angststörungen, Epilepsie oder posttraumatischen Störungen. Dabei muss der Arzt für jeden Patienten, der mit Cannabis behandelt wird, anonymisierte Daten zu Alter, Geschlecht, Diagnose, früheren und aktuellen Behandlungen sowie den Verordnungsgrund für die Behandlung mit Cannabis inklusive Dosis, Wirksamkeit, Verträglichkeit und Lebensqualität an das BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) übermitteln“, so Neveling. Wichtig ist dem Schmerztherapeuten: „Eine Schmerztherapie ist immer individuell. Ob ionisierende Wärmestrahlung, energiereiche Lichtstrahlen oder etwas ganz anderes – man muss in jedem einzelnen Fall genau hinsehen. Ein dauerhafter und unkontrollierter Schmerzmittelgebrauch ist für die Betroffenen jedenfalls keine Lösung.“

anja

► Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

## Carsharing in Hattingen

### Erweiterung der Standorte & Fahrzeugflotte

Die Stadtwerke Hattingen, hwg und Volksbank Sprockhövel – ziehen sich aus dem Projekt zurück und übergeben Carsharing in Hattingen an Stadtmobil. „Carsharing hat sich in Hattingen erfolgreich etabliert“, erklärt Steven Scheiker, Leiter Markt und Vertrieb der Stadtwerke Hattingen, stellvertretend für die drei Projektpartner. „Die Nutzungszahlen sind in den letzten zwei Jahren stetig gestiegen und die Nutzenden wünschen sich weitere Standorte und eine Erweiterung der Fahrzeugflotte. Die Betreuung des wachsenden Projekts können wir aus unseren Ressourcen nicht mehr stemmen. Deshalb übergeben wir das Carsharing zum Ende des Jahres vollständig an Stadtmobil.“

### Stadtmobil baut Carsharing in Hattingen aus

Mit Stadtmobil hatten die Initiatoren – die Stadtwerke Hattingen, hwg und Hyundai Smolczyk, später Volksbank Sprockhövel von Anfang an einen großen und erfahrenen Partner an ihrer Seite. Stadtmobil wird das Carsharing in Hattingen nun alleine fortführen und plant eine Erweiterung der Standorte und der Fahrzeugflotte. „Die Nutzungszahlen haben sich seit Einrichtung des Carsharings im Jahr 2019 kontinuierlich nach oben entwickelt“, berichtet Edgar Augel, Vertriebsleiter von Stadtmobil Rhein-Ruhr GmbH. „Dies ist für uns der Anlass, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen und eine Ausweitung des Carsharings in Hattingen zu planen.“ So möchte Stadtmobil nicht nur der wachsenden Zahl an Nutzern und Nutzerinnen gerecht werden, sondern das Angebot auch auf einen größeren Teil der Stadt ausweiten. Den Nutzenden in Hattingen stehen zurzeit zwei Fahrzeuge – davon ein E-Auto – zur Verfügung. Sie parken an



der Bruchstraße 26, wo sich auch die Ladesäule für das E-Auto des Carsharings befindet.



Wir beraten, helfen und optimieren! Für unsere Kunden. Für Sie. Für Hattingen.

ENERGIE VOM PROFI

**Kompetente und freundliche Beratung, direkt in der Altstadt!** In unserem Kundenzentrum helfen Ihnen Frau Ciobanu, Herr Kuhlmann und Frau Weiße bei allen Fragen rund um Ihre Verträge weiter, geben Energiespartipps und vermitteln Termine mit unseren Energieberatern. Ein Service, der uns am Herzen liegt und den unsere Kunden sehr zu schätzen wissen.

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum  
Mo-Mi: 8-16 Uhr  
Do: 8-18 Uhr  
Fr: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55  
Mo-Fr: 8-18 Uhr

[www.stadtwerke-hattingen.de](http://www.stadtwerke-hattingen.de)  
[@stadtwerkehattingen](https://www.facebook.com/stadtwerkehattingen)

Stadtwerke Hattingen®

**Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

**Teamverstärkung gesucht!!!  
Elektroinstallateur (m/w/d)**  
für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77  
me-sicherheit.de

zertifiziert nach DIN EN 16763

## Mit Sicherheit gut geschützt Achten Sie auf sich und ihr Eigentum!

Für das Jahr 2022 verzeichnet die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik einen starken Anstieg beim Wohnungseinbruch. Insgesamt wurden 65.908 Fälle einschließlich der Einbruchversuche erfasst, 2021 waren es 54.236. Hinzu kommen 79.930 Fälle von Diebstahl aus Keller- und Dachbodenräumen sowie Waschküchen, die 2022 erfasst wurden. Gleichzeitig scheiterten 2022 aber auch 46,8 Prozent der Wohnungseinbrüche. Das bedeutet, dass ein Großteil aller Einbrüche nicht über das Versuchsstadium hinauskommt, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischen Maßnahmen. Viele Einbrüche können also durch richtiges Verhalten, die richtige Sicherungstechnik und aufmerksame Nachbarn verhindert werden.

Einbrecher steigen zu jeder Tageszeit ein. Häufig geschieht es tagsüber, wenn die Bewohner „nur mal kurz weg“ sind. In den Wintermonaten machen sie sich die früh einbrechende Dunkelheit zu nutze. Die Täter haben es eilig und nutzen jede günstige Gelegenheit. Das Durchwühlen von Schränken und Schubladen ist ein Eingriff in Ihre Privatsphäre. Das wiegt oft schwerer als ein materieller Verlust. Es ist daher wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger sich über die Möglichkeiten des Wohnungseinbruchschutzes beraten lassen, um ihren eigenen Wohnbereich besser schützen zu können. Mit der Kampagne gegen den Wohnungseinbruch schiebt die Polizei in NRW den Tätern - unter Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger - einen Riegel vor.



Sicher ist sicherer.

**Kern der Kampagne ist der dreifache Riegel gegen Einbrecher:**

- ◆ Achten Sie auf verdächtige Personen und Situationen.
- ◆ Rufen Sie im Verdachtsfall sofort die Polizei über 110.

◆ Lassen sie sich neutral und kostenlos von Ihrer Polizei beraten.

Mögliche Schwachstellen von Haus und Wohnung sollten durch den Einbau geprüfter und zertifizierter Sicherungstechnik geschützt werden. Die Technischen Fachberater der Polizei NRW in den Kommissariaten für Kriminalprävention und Opferschutz der örtlichen Polizeibehörde beraten dazu neutral und kostenlos. Eine Beratungsstellen-suche finden Interessierte unter [www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de).

Hier gibt es auch viele wertvolle Informationen und Adressen zu Fachunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen und für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen. Außerdem kann man sich über Förderungen informieren. Bei Renovierungs- oder Umbauarbeiten von Immobilien im Bestand gibt es die Möglichkeit, für den Einbau einbruchhemmender Produkte eine staatliche Förderung bzw. einen Zuschuss zu erhalten. Die bundesweiten staatlichen Förder- bzw. Zuschussprogramme der KfW und der Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) können hier helfen.

Die KfW fördert beispielsweise den Einbau neuer einbruchhemmender Haus- und Wohnungstüren, den Einbau oder die Aufarbeitung von Fenstern, den Einbau einbruchhemmender Gitter und Rollläden sowie den Einbau von Nachrüstsystemen für Fenster, Balkon und Terrassentüren (z. B. Fensterstangenschlösser, Bandseitensicherungen), den Einbau von Systemen zur Einbruchs- und Überfallmeldung (Anforderungen nach DIN EN 50 131, Grad 2 zum Einbruchschutz oder besser sind erfüllt) den Einbau von Gefahrenwarnanlagen sowie Sicherheitstechnik in Smart Home Anwendungen mit Einbruchmeldefunktion.

Grundsätzlich gilt: Wertsachen sollten niemals offen in der Wohnung liegen. Entweder gehören sie in ein spezielles Wertbehältnis - auch hierzu kann man sich beraten lassen - oder bei selten genutzten Wertsachen liegen diese am besten in einem Safe oder Schließfach der Bank. Außerdem ist der aufmerksame Nachbar gefragt. Hier kann man auch Nachbarschaftsgruppen ins Leben rufen, die Verdächtiges schnell melden können. Wer verreist ist, sollte ebenfalls seine Nachbarn informieren und bitten, regelmäßig Haus oder Wohnung in den Blick zu nehmen und übliche Kleinigkeiten wie Mülltonnenleerung, Post, Blumen oder Schneeräumung vorzunehmen.

## Die richtige Fensterwahl

Die Auswahl der Fenster spielt eine entscheidende Rolle für energieeffizientes und komfortables Wohnen. Bei der Auswahl sollten verschiedene Aspekte berücksichtigt werden: Moderne Fenster zeichnen sich durch ihre fortschrittliche Wärmedämmung aus. Dies ist besonders wichtig, da die Energiepreise stetig steigen. Fenster mit hoher Dämmleistung, wie solche mit Dreifachverglasung und Isoliergas, bieten eine effektive Barriere gegen Wärmeverluste. Der U-Wert, der die Wärmedurchlässigkeit misst, sollte niedrig sein, um die Energieeffizienz zu maximieren. Ein weiterer entscheidender Faktor ist die Lichtdurchlässigkeit. Fenster können dank innovativer Technologien viel Tageslicht hereinlassen, was nicht nur den Wohnkomfort verbessert, sondern auch den Bedarf an künstlicher Beleuchtung reduziert. Dabei ist es wichtig, auch den Sonnenschutz zu berücksichtigen, um eine Überhitzung im Sommer zu vermeiden.

### Sicherheit, Effizienz und Komfort

Die Sicherheit spielt eine ebenso wichtige Rolle. Moderne Fenster sind mit Sicherheitsmerkmalen wie Pilzkopfverriegelungen und widerstandsfähigem Sicherheitsglas ausgestattet, um potenzielle Einbrüche zu verhindern. Nur wenn Rahmen, Beschläge und Verglasung optimal aufeinander abgestimmt sind, kann ein hoher Einbruchschutz gewährleistet werden. Die einbruchhemmende Ausstattung definiert sich über die Widerstandsklasse: Während bei Tests der niedrigsten Klasse RC1N ein simpler Schraubendreher zum Einsatz kommt, setzt die höchste Klasse RC6 sogar leistungsfähigen Elektrowerkzeugen einen definierten Widerstand entgegen. Ein guter Schallschutz ist insbesondere in städtischen Gebieten von großer Bedeutung. Fenster mit Schallschutzverglasung minimieren die Geräusche von draußen und schaffen eine ruhige Wohnatmosphäre.

### Nach etwa 15 bis 20 Jahren die Fenster zu erneuern

Um von den oben genannten Vorteilen zu profitieren, ist es ratsam, den Fenstertausch von einem Fachmann durchführen zu lassen. Dies spart nicht nur Zeit, sondern minimiert auch den Schmutz und wird darüber hinaus vom Staat gefördert. Neue Fenster sind als pflegeleichte schlanke Fensterkonstruktionen möglich und eine breite Palette von vielen Farben, einschließlich täuschend echter Holzdekore stehen zur Auswahl und bieten viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Die Vielfalt der Informationen zur Auswahl von Fenstern kann oft überwältigend sein. So ist die Entscheidung für das richtige Fenster nicht nur eine Kostenfrage, sondern auch eine, die das Erscheinungsbild und die Funktionalität des Hauses betrifft.

In Anbetracht der steigenden Energiepreise sind Investitionen in moderne Fenster mit hoher Energieeffizienz eine langfristige, kostensparende Entscheidung. Die Dreifachverglasung und der Einsatz von Isolierglas sorgen für eine optimale Wärmeisolierung und tragen dazu bei, die Heizkosten zu reduzieren. Vor der Entscheidung ist es ratsam, sich von Fachleuten beraten zu lassen, um die individuellen Anforderungen des Gebäudes zu berücksichtigen. Weitere Informationen erhalten Sie online unter [das-richtige-fenster.de](http://das-richtige-fenster.de).

### Einbruchschutzfolien helfen

Auch Folien können bei Aspekten wie Sicherheit helfen. Das Anbringen von Sichtschutzfolien oder auch Splitterschutzfolie kann einem Einbruch vorbeugen oder ihn sogar aufhalten. Der alleinige Sichtschutz bietet schon den Vorteil, dass es dem Einbrecher schwieriger gemacht wird, seine Beute auszuspähen. Die unerwartete Widerstandskraft einer mit Splitterschutzfolie beschichteten Fensterscheibe ist eine vergleichsweise preiswerte Lösung, um Einbrechern den Zutritt über eingeschlagene Fenster zu erschweren. Der Splitterschutzfilm bewahrt darüber hinaus das Inventar vor Beschädigung und Verunreinigung durch Glassplitter.

- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie
- Sichtschutzfolie
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

**DITMAR**  
Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 198  
42281 Wuppertal  
Tel. 02 02 / 52 40 55  
[www.dittmar-ek.de](http://www.dittmar-ek.de)

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Mittwoch, 20.12.2023**  
Anzeigenschluss: Donnerstag, 7.12.2023

**KÖMMERLING®**

**Sicherheit vom Profi:**  
Keine Chance für Einbrecher.

Wir haben was gegen Einbrecher.

**SICHERE FENSTER!**

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2024!

Alle 2 Minuten wird in Deutschland ein Einbruch verübt. Hauptangriffspunkte sind dabei Fenster und Türen. Grund genug, mit uns über das Thema Sicherheit zu sprechen. Denn als Fenster-Profi wissen wir, dass Sicherheit machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

**PAULY**  
FENSTER + HAUSTÜREN  
Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen  
Telefon 02324 68691-0  
[www.pauly-fenster.de](http://www.pauly-fenster.de)

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

**Bieschke**  
Heizung • Sanitär

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024.

Kreisstraße 8 · 45525 Hattingen  
Tel. 02324 23487  
[info@bieschkegmbh.de](mailto:info@bieschkegmbh.de) · [www.bieschkegmbh.de](http://www.bieschkegmbh.de)

**NASSE WÄNDE?**  
**FEUCHTER KELLER?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach  
Blumenweg 2A, 45525 Hattingen  
☎ 02324 - 9216879

**www.isotec.de/hattingen**

**ISOTEC**  
IMMER BETTER.



Ihr Malermeister  
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

**Bielak**

**Malerbetrieb**  
*Wir bringen Farbe in Ihr Leben*

Fröhliche Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr!

**www.Maler-Bielak.de**  
**Tel.: 02324 / 903996**  
**Über der Horst 16**  
**45527 Hattingen**

**Lieb Gewonnenes wird wieder schön und komfortabel**

Gute Polstermöbel können durchaus viele Jahrzehnte halten. Früher war das selbstverständlich.



Früher kaufte man teuer, aber fürs ganze Leben; und wenn der Stoff schmutzelig wurde oder verschliss, ging man zu einer Polstereiwerkstatt und ließ die Polster für die nächsten Jahrzehnte neu beziehen. Heute ist das nicht mehr so. Besonders im Billigsegment der Möbelindustrie soll der Verbraucher innerhalb von 5 bis max. 10 Jahren alles auf den Müll bringen und neu kaufen. Entsprechend minderwertig ist die Qualität - irgendwo im Ausland für eine „Schüssel Reis“ gefertigt.

**Bei diesen Polstermöbeln lohnt eine Aufarbeitung fast immer**

Bei modernen Möbeln im Mittel- bis Hochpreissegment lohnt eine Aufarbeitung in einer guten Polstereiwerkstatt auch heute noch. Bielefelder Werkstätten, Rolf Benz, De Sede, Hülsta, Knoll, Cassina, Thonet usw. Ebenso bei den „alten Schätzchen“, also echten Antiquitäten, bis z.B. Möbeln aus den 80er Jahren: Designermöbel, Stilmöbel, Wohnzimmergarnituren, Sofas, die gute Kücheneckbank, Stühle, lose Kissen oder der alte Ohrensessel von Oma. Da lohnt der Besuch einer Polstereiwerkstatt vor dem Neukauf immer. Immerhin spart das auch Rohstoffe und vermeidet Sperrmüll, der meistens verbrannt werden muss.

Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin, da ich auch manchmal zu Kunden unterwegs bin und die Werkstatt abschließen muss. Die Stoff- oder Lederkollektionen (weit über 50.000 verfügbare Stoffe und Leder) verleihe ich gerne ein paar Tage zur Ansicht und für große Möbel wie große Sessel, Sofas usw. komme ich nach dem Besuch für ein Angebot zu Ihnen nach Hause. Bei kleinen Möbeln, die auch ins Auto passen, bitte ich Sie, immer ein Exemplar mitzubringen. Am Geschäft ist auch ein Parkplatz.

**Polsterei Werkstatt**  
Aufarbeitung Restaurierung  
und Neuanfertigung  
von Polstermöbeln  
& Polster-Antiquitäten

Wir bieten auch Neues an. Z.B. Stühle, Bänke, Federkissenfüllungen sowie Pflegemittel für Leder und Holz usw. Sowie Abholungen und Lieferungen inklusive.

Bitte Terminvereinbarungen  
Telefon 0234-45975199 oder  
[www.polsterei-bochum.de](http://www.polsterei-bochum.de).



Reformhaus

**B. Stöcker**

Gegen Vorlage dieser Kugel gibt es  
**15 % Rabatt** auf Ihren Einkauf  
am verkaufsoffenen Sonntag  
am 17.12.

Welperstraße 2 • 45525 Hattingen  
☎ 02324/24979 • [info@reformhaus-stoecker.de](mailto:info@reformhaus-stoecker.de)  
[www.reformhaus-stoecker.de](http://www.reformhaus-stoecker.de)  
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr

**LWL-Weihnachtsmarkt**

Am ersten Adventswochenende (Freitag, 1. Dezember, 14 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember, jeweils 11 bis 21 Uhr) öffnet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) die Tore seines Hagener Freilichtmuseums für den romantischen Weihnachtsmarkt mit seiner besonderen Atmosphäre zwischen den illuminierten Fachwerkhäusern, die die kleinen Weihnachtsmarkthütten der Aussteller umrahmen. Das Angebot umfasst handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte aus Textilien, Holz, Glas und Metall. Zu sehen und zu kaufen gibt es Stoffliche Dekorationen, kreative Holzspielzeug, handgezogene sowie verschiedene Krippenschmuck. Alle Stücke stammen aus Kunsthandwerklichen Techniken gefertigt. Einige der Handwerker führen vor, wie sie die Produkte herstellen und bearbeiten, bei anderen können die Besucher sogar selbst Hand anlegen. Live-Musik von Chören und Orchestern

**Tipp**

gardenen kriegler  
wohnen ist mehr...

Wir wünschen unseren Kunden  
frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!

Geschenke  
von Formano

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen  
☎ 02324 / 22675

Fröhliche Weihnachten und ein  
schönes neues Jahr!

Handwerksbetrieb  
in zweiter Generation

**M. Schwarz**  
MEISTERBETRIEB

Gardinen  
Bodenbeläge  
eigene Polsterei  
Sonnenschutz  
Insektenschutz  
Gardinenreinigung

Bochum-Linden  
Hattinger Straße 766  
Tel.: 0234 5798282  
[www.raumdesignschwarz.de](http://www.raumdesignschwarz.de)

• Auswahl an über 80.000 Stoffmustern • Reichhaltige Lederauswahl •

**Polsterei**

**WERKSTATT**

Hattinger Straße 788  
44879 Bochum

Telefon 0234 / 54 649 627  
Fax 0234 / 54 649 626  
Mobil 0177 / 4 30 45 10  
[www.polsterei-bochum.de](http://www.polsterei-bochum.de)

Susanne Ringler  
- Handwerksmeisterin -

Aufarbeitung • Restaurierung • Reparatur  
von Polstermöbeln & Polster-Antiquitäten

• Reichhaltige Lederauswahl • Auswahl an über 80.000 Stoffmustern •

**HK** Küchen

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

**WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

**Ihr Küchenteam mit Leidenschaft**

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen T +49 (0)2324 78580 post@kuechen-harke.de  
Hauptstraße 71 F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de  
45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr  
und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

**RPS Polstertechnik**

Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

**Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel**

Inh. J. Lasberg Tel.: 023 02/9 14 22 66  
Annenstr. 87 Fax: 023 02/9 14 22 67  
58453 Witten Mobil: 0170/1 90 11 35

[www.polsterei-witten.de](http://www.polsterei-witten.de) • [info@polsterei-witten.de](mailto:info@polsterei-witten.de)

**Maler Achim Kohlmann**

✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen  
✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik  
✓ Bodenbeläge

**Senioren-Service**  
Wir räumen für Sie  
Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:  
✓ Gebäudereinigungsservice  
✓ Gardinen-Waschservice

**Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen**  
**Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: [malerkohlmann@t-online.de](mailto:malerkohlmann@t-online.de)**

# „Manchmal muss man einfach auch mal spinnen“

IMAGE-Serie „Starke Frauen“: Brigitte Schreiber-Heise und Andrea Kehry-Rudolph



Brigitte Schreiber-Heise und Andrea Kehry-Rudolph führen seit 2016 „Die Potteery“ in Hattingen, bauten in der Corona-Pandemie ihr Onlinegeschäft aus, entwickelten mit „Da.Heim“ eine zweite Geschäftsidee und sind Mitinitiatorinnen von „Nettes Hattingen“.

Foto: Pielorz

2016 waren Brigitte-Schreiber-Heise und Andrea Kehry-Rudolph mit damals 50 Jahren schon lange taffe Frauen, bevor sie sich beruflich neu erfanden. Während die eine seit Jahren in einer Bochumer Agentur für digitale Medien arbeitete, tourte die andere viele Jahre als Marketingleiterin im Anlagenbau für ein internationales Unternehmen durch die Welt. Während die eine aus München der Liebe wegen nach Hattingen zog, kommt die andere aus Winz-Baak. Kennengelernt haben sich beide Frauen über die Berg- und Skigilde in Frankreich beim Skilaufen. Die Chemie passte und schnell stellte sich heraus, dass beide in Keramikgestaltung und Tee verliebt sind. Ihre Männer schenkten ihnen 2015 einen Kurs in Keramikmalen. Beide Frauen gaben ihre Jobs auf und eröffneten 2016 als selbstständige Geschäftsfrauen „Die Potteery“ in Hattingen.

**IMAGE: Sie waren beide 2016 beruflich erfolgreich in interessanten Jobs als Angestellte. Sie gaben es auf für die Selbstständigkeit mit einem Geschäft für Keramik und Tee. Warum?**

**KEHRY-RUDOLPH:** Weil das genau das war, was wir machen wollten. Meine Mutter hat früher Töpferkurse gegeben. Sie war früh verwitwet und verdiente damit ihr Geld. Ich fand das schon immer toll. Kreativ sein entspannt. Und gemeinsam mit Brigitte passte das einfach. Für uns war es die richtige Zeit und der richtige Ort. Und dann sind wir erfolgreich mit der Potteery durchgestartet.

**IMAGE: Gab es nicht auch Stimmen, die die Geschäftsidee nur als kreative Selbstverwirklichung für zwei Frauen gesehen haben?**

**KEHRY-RUDOLPH:** Doch, am Anfang auf jeden Fall. Aber wir hatten natürlich einen Business-Plan und haben das nicht einfach blauäugig aufgezogen. Immerhin haben Menschen Zeit und Geld in unsere Idee investiert. Wir hatten durch unsere Berufe wirklich eine gute Grundlage und konnten uns durch Zufall schnell vergrößern, weil der Nachbar in der Bahnhofstraße aus dem Nachbargeschäft auszog. Wir haben gemeinsam unsere Ziele vor Augen und wie wir sie erreichen wollen. Frauen gehen an solche Dinge auch etwas heran als Männer. Vielleicht nicht so ganz so „polterig“. Und vor allem müssen wir uns gegenseitig auch nichts beweisen. Wir

wissen, was wir können und wo wir hinwollen.

**SCHREIBER-HEISE:** Wir entwickeln uns ständig weiter. Gerade haben wir mit Da.Heim ein zweites Geschäft in räumlicher Nähe zur Potteery eröffnet. Hier geht es mehr um schöne Dinge für ein gemütliches Zuhause. Außerdem bieten wir zwei Ausstellern oder Ausstellerinnen auf Zeit die Möglichkeit, ihre Produkte in unserem Geschäft zu präsentieren. In der Corona-Pandemie haben wir die Digitalisierung und Vernetzung stark vorangebracht. So haben wir heute zwei Onlineshops, aber auch die Möglichkeiten für Online-Buchungen der Keramik-Kurse und vieles mehr. Zu uns gehört mittlerweile ein Team von 13 Personen zwischen 17 Jahren und 60plus.

**IMAGE: Hat der stationäre Einzelhandel denn noch eine Zukunft?**

**KEHRY-RUDOLPH:** Ja sicher, wenn er sich digital aufstellt und sich vernetzt. Man darf das Digitale und den stationären Handel nicht als Konkurrenz verstehen, sondern man muss die sich ergänzenden Perspektiven erkennen. In der Corona-Pandemie gab es viele Fördermöglichkeiten, sich digitaler aufzustellen. Wir hatten dazu den beruflichen Hintergrund, aber auch der, der das nicht hatte, konnte mit den Fördermitteln Agenturen beauftragen, sein Geschäft digital zu verorten. Aber die Hemmschwelle dazu ist bis heute noch groß.

**SCHREIBER-HEISE:** Ohne Digitalisierung wird es in Zukunft nicht mehr gehen. Und ohne Vernetzung auch nicht. Beispielsweise haben wir eine WhatsApp-Gruppe aus Einzelhändler, Gastronomen sowie Dienstleister mit begründet, die über das Projekt „Nettes Hattingen“ der Stadt Hattingen und Stadtmarketing, zustande kam. Derweilen gehören weit über neunzig Mitglieder dazu. Hier entstehen viele Ideen zur Gestaltung der Innenstadt. Auch das Weifest, welches wir im Herbst gefeiert haben, war eine solche Idee. Und es wird weitergehen.

**IMAGE: Preise haben Sie auch schon gewonnen?**

**KEHRY-RUDOLPH:** Das war 2021. Bei „Helden des Handels“ wurden wir vom NRW-Handelsverband und Wirtschaftsministerium ausgezeichnet. Kurze Zeit später erhielten wir dann in Berlin den Deutschen Handelspreis. Beworben haben wir uns darauf übrigens nicht. Als ich die E-Mail bekam, dachte ich sogar zuerst an eine Spam-Nachricht.

**IMAGE: Waren Sie beide denn immer so taff? Oder waren Sie eher zurückhaltende Mädchen?**

**SCHREIBER-HEISE (lacht):** Na ja, ich wurde schon mädchenstypisch erzogen, war aber auch immer eine kleine Revoluzzerin. Ich war gerne draußen unterwegs und habe auch immer gerne mit Jungen gespielt. Ich habe zwei deutlich ältere Brüder und da musste ich mich schon durchboxen.

**KEHRY-RUDOLPH:** Einen älteren Bruder habe ich auch. Das prägt. Ich glaube, ich bin aber auch nicht als typisches Mädchen aufgewachsen.

**IMAGE: Was war für Sie als Mädchen und später als Frau im Berufsleben wichtig? Was raten Sie jungen Frauen heute?**

**BEIDE:** Immer das zu tun, was man auch tun will. Und sich ausprobieren. Das muss man tun dürfen, denn man muss herausfinden, was man will und was einem Spaß macht. Denn wenn man Spaß hat und etwas mit Leidenschaft tut, dann ist man auch gut darin. Dann gibt es die strikte Trennung - hier die Arbeit und dort die Freizeit - nicht.

**KEHRY-RUDOLPH:** Man muss auch mal spinnen dürfen, um neue Ideen zu entwickeln. Natürlich bleibt manches Spinnerie, aber manches eben nicht. Auch unser neues Geschäft ist wieder eine Art Experiment. Wir wollen uns weiterentwickeln und Neues kreieren. Jedenfalls stehen wir nicht dafür ein, dass alles so bleiben soll wie es ist.

**IMAGE: Wo stehen Sie in zehn Jahren?**

**BEIDE:** In einer quirligen Innenstadt, die allen Generationen Spaß macht. Das wird gut. anja



Der Hof der Familie Nüfer in der Elfringhauser Schweiz, in der Porbecke 10. An den Adventswochenenden hat die Glühweinhütte von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Parallel kann man in „Nüfer's Deele“ nach Geschenkartikeln, Dekoration, Advents- und Weihnachtsgeschenken und vielen weiteren (selbstgemachten) Kleinigkeiten stöbern. Ein großer roter Nikolaus weist den Besuchern den richtigen Weg. Alle Schonungen sind seit Ende November geöffnet und vom Hof fußläufig zu erreichen. Zum Selbersägen hat die Schonung „Am Wasserturm 88“ mit großer Auswahl geöffnet. Bollerwagen und Sägen gibt es leihweise und durch eine Umgestaltung der Verkaufsräume gibt es noch mehr Parkmöglichkeiten. Foto: Pielorz

## Mit IMAGE Ihren Weihnachtsbaum 2023 gewinnen

Im Familienbetrieb Nüfer, der seit 1867 besteht, herrscht wieder Hochbetrieb. Anbau und Verkauf von Weihnachtsbäumen sind Schwerpunkt des Hofes in der Elfringhauser Schweiz. Jetzt haben die Schonungen zum Weihnachtsbaumerlebnis 2023 geöffnet.

„Schon in den fünfziger Jahren hat unsere Familie auf dem Rathausplatz in Hattingen Weihnachtsbäume verkauft. Heute haben wir Schonungen mit insgesamt 90.000 Bäumen“, berichtet Lennart Nüfer. Dabei dauert es Jahre, bis aus dem Setzling ein Weihnachtsbaum wird. „Die Fichte beispielsweise braucht rund sieben Jahre, je nach Sorte.“ In den Schonungen des Landwirtes findet man neben dem beliebtesten Weihnachtsbaum, der Nordmanntanne, auch die Nobilistanne, die Kiefer, die Fichte und die Blaufichte. Dabei kann man auf dem Hof selbst sowohl geschlagene Bäume kaufen als auch selbst in den Schonungen Hand anlegen. „Wer eine eigene Bügelsäge hat, kann diese auch gern mitbringen. Wir haben aber auch natürlich Sägen vor Ort. Dann geht das Selbstschlagen schnell“, so Lennart Nüfer. Auch Handschuhe und eine Knieunterlage (Pappe oder Zeitung reichen aus) sollte man dabei haben, wenn man selbst Hand an den Baum legen möchte.

Die meisten Kunden entscheiden sich für die klassische Baumgröße zwischen 1,80 und 2,40 Metern. „Früher wurden die Tannenbäume am Stiel angespitzt. Das macht man heute nicht mehr, denn die modernen Tannenbaumständer sind mit einem Feststelldraht ausgestattet. Man kann den Baum einfach hineinstellen. Wichtig ist, dass die Rinde unten am Baum bleibt, denn sonst kann die Tanne kein Wasser ziehen. Auch bei der Lagerung sollte man beachten, den Baum niemals in den Keller oder die Garage zu stellen. Betonwände ziehen Feuchtigkeit an und der Baum wird trocken. Am besten ist es, die Tanne eingenetzt draußen zu lagern und sie erst kurz vor dem Schmücken in die Wohnung zu bringen. Dann hält ein Tannenbaum zwei Wochen.“

Um die Bäume in der Schonung frisch zu halten, muss Lennart Nüfer regelmäßig nach dem Rechten sehen. Mähen, Baumkorrekturschneiden, Düngen - so ganz von alleine werden aus Setzlingen eben keine schönen Weihnachtsbäume. Hinzu kommen die häufigen Änderungen

des Gesetzgebers, welche Materialien, zum Beispiel beim Düngen, verwandt werden dürfen.

Nüfer hat viel Ahnung von Bäumen. „Der Wald ist ein riesiger Arbeitgeber. Viele tausend Arbeitsplätze in Forstwirtschaft und Handwerk sind von seinem Zustand abhängig. Mittelfristig werden wir keine Buche mehr finden, denn die zunehmende Trockenheit und die Wärme durch den Klimawandel verträgt der Baum nicht. Das kann man schon heute erkennen. Für die Wälder gilt wie für die Schonung: ein schlecht versorgter Baum sieht auch einfach schlecht aus.“

Bis zum Heiligabend am 24. Dezember - in diesem Jahr ist dieser Tag auch noch der 4. Advent - findet man bei Nüfer seinen Weihnachtsbaum, an diesem Tag aber „nur“ noch bis 12 Uhr. Und wer berufstätig und pünktlich zur Weihnachtszeit im Zeitdruck ist - am Donnerstag und Freitag, 7. und 8. Dezember sowie am 14. und 15. Dezember gibt's eine Hof-Spätschicht bis 20 Uhr. anja



Lennart Nüfer Foto: Pielorz

### WEIHNACHTSBAUM ZU GEWINNEN

Zusammen mit Lennart Nüfer verlost IMAGE zehn Weihnachtsbäume bis 2,50 Meter! Schicken Sie uns eine E-Mail unter [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de) (Kennwort „Weihnachtsbaum“) mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Postadresse bis zum 6. Dezember oder eine Postkarte unter Kathagen media+kommunikation, Wasserbank 9, 58456 Witten. Die Gewinner werden ausgelost (Rechtsweg ausgeschlossen) und erhalten per Post einen Gutschein, den sie bei Nüfer Weihnachtsbäume einlösen können.

## Nàdia Tudó Cubells: Aus den Pyrenäen in den Ruhrpott

Top-Leistungsschwimmerin: Power aus Andorra für die SG Welper und die SG Ruhr

Mit der Leistungsschwimmerin Nàdia Tudó Cubells aus Andorra hat die SG Welper eine ganz starke Sportlerin bekommen. Über den Verein wird sie auf höchster Wettkampfebene für die SG Ruhr starten. Die ersten großen Ziele hat sie bereits im Blick und trainiert darauf hin. In ihrem Heimatland keimte das Talent der Schwimmerin auf. Ihr war aber schnell klar, dass es dort nicht ausreichende Strukturen gibt, um ihr Potenzial im Becken zu entfalten. Deshalb entschied sie sich zunächst für ein Studium in den USA und wurde dort an der Delta State University gefördert – parallel zum Bachelor in Business, Administration & Marketing. Darin hat sie im Sommer ihren Master beendet, in Deutschland. „Ich wollte nach den USA zurück nach Europa und gleichzeitig weiter auf hoher Ebene schwimmen. In Andorra muss man sich oft selbst organisieren, es gibt viel weniger Möglichkeiten“, erzählt die 26-Jährige. Daher zog es sie nach Deutschland, wo auch ihr Freund lebt, der früher ebenfalls Schwimmer war.

Es ging zunächst nach Neckarsulm. Sie sprang für die Neckarsulmer SU weiter auf der hohen Ebene ins Becken. Dabei kam sie in Kontakt mit Top-Brustschwimmer Lucas Matzerath, der ebenfalls am Schwimmstützpunkt Bochum trainiert. Über ihn gelangte sie im Sommer nach Bochum. Hierzulande konnte Nàdia Tudó Cubells den Spagat zwischen Studium und Leistungssport meistern.

### Weltmeisterschaft und Olympia 2024 im Blick

Der gelingt ihr seit Kurzem auch zwischen ihren hohen Ambitionen im Becken und der Arbeit. „Ich arbeite auf Teilzeit, das habe ich mit meinem Arbeitgeber abgesprochen. So kann ich weiter intensiv trainieren“, freut sie sich. Bis zu zehn Einheiten absolviert sie pro Woche im Wasser, dazu bis zu viermal ergänzendes, gezieltes Krafttraining. Ihre Paradedisziplin ist Brustschwimmen, dort bewegt sie sich am liebsten über 100 und 200 Meter.

Im Februar steht für sie die Weltmeisterschaft an, für die sie sich bereits qualifiziert hat. Außerdem hat sie die Olympischen Spiele 2024 in Paris im Blick. Dafür sprechen die einzelnen Landesverbände mit dem Internationalen Olympischen Komitee die jeweiligen für die einzelnen Nation geltenden Qualifikationsnormen ab. „Das folgt noch, vielleicht kann ich mich über gute Zeiten bei der WM qualifizieren“, sagt Nàdia Tudó Cubells.



Die Leistungsschwimmerin Nàdia Tudó Cubells startet über die SG Welper für die SG Ruhr auf höchster Wettkampfebene. Foto: SG Ruhr

Rund um das Unibad in Bochum und die anderen verfügbaren Trainingsorte unserer Leistungsschwimmer verfügt die Andorranerin nun über beste Möglichkeiten. „Uns freut es sehr, dass Nàdia den Weg zu uns gefunden hat. Sie passt gut in unser Top-Team am Landesstützpunkt Bochum. Sie ist gerade wegen ihrer Motivation und internationalen Erfahrung eine enorme Bereicherung“, sagt Kati Hämmerich, Abteilungsleiterin Schwimmen der SG Welper und Cheftrainerin der SG Ruhr.

## Saatgut für Saatgutbibliothek

Ab sofort nimmt die Stadtbibliothek wieder Saatgutspenden an, um für das kommende Jahr eine vielseitige Saatgutbibliothek anbieten zu können. Die Spenden können jederzeit in der Stadtbibliothek im Reschop Carré abgegeben werden. Tüten und Etiketten sind dort vorhanden. Die Ausgabe des Saatguts beginnt wieder Frühjahr 2024.

Die Idee der Hattinger Saatgut-Bibliothek ist in diesem Jahr bereits auf fruchtbaren Boden gefallen. „Im Laufe des Jahres haben Hattingerinnen und Hattinger Saatgut von ihren Pflanzen in die Bibliothek gebracht. Wir haben die Samen von Gemüse, wie zum Beispiel Tomaten und unterschiedlichen Blühpflanzen wie Malve dann umgefüllt und beschriftet“, erklärt Sabine Keßler von der Stadtbibliothek. Zum Auftakt am 4. März 2023 konnten die Saatguttütchen dann kostenlos mitgenommen werden. Ziel ist neben der Freude am Gärtnern vor allem der Erhalt heimischer Arten und mehr Biodiversität. Über die Saatgut-Bibliothek möchte die Stadt Hattingen Menschen und Hobbygärtnerinnen und -gärtner in Kontakt bringen. Die Idee war auch im letzten Jahr bereits sehr gut angenommen worden.

Foto: Stadt Hattingen



**über 40 Jahre HONDA**

**Autohaus Drössiger e.K.**

Ihr Honda Vertragshändler für Bochum und den EN-Kreis

**Ihr Partner für's Auto**

Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Inspektionen / Reparaturen
- Finanzierung / Leasing
- Unfallinstandsetzungen
- Klimageschäft / Glasschäden

**Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.**

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden  
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de  
Internet: www.honda-droessiger.de

## Haar & Beauty Zauber im Finale » Top Salon-The Challenge 2024 «

Beim Wettbewerb „TOP Salon – The Challenge 2024“ von TOP HAIR, dem führenden Fachmagazin der Friseurbranche, erreichte Haar & Beauty Zauber by ute berg bei Bewerbungen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz das Finale in der Kategorie „Eco Future“. Nominiert werden in fünf Kategorien je drei Salons. Damit gehören das Hattinger Unternehmen zu den besten 15 Salons aller drei Länder.

Willkommen bei Haar & Beauty Zauber by ute berg, wo Einzigartigkeit, Individualität und Außergewöhnlichkeit Hand in Hand mit unserem tiefen Engagement für Ökologie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz gehen. Es erwartet Sie ein Friseursalon und Kosmetikstudio, in denen verschiedene Elemente harmonisch ineinandergreifen. Das engagierte Team von erfahrenen Frisuren, Stylisten und Beauty-Experten arbeitet gemeinsam daran, Ihnen ein unvergleichliches Erlebnis zu bieten. Dafür bilden wir uns immer weiter fort. In einer außergewöhnlichen Atmosphäre in unserem neu gestalteten Ambiente möchten wir Sie verzaubern. Während Ihres Besuchs genießen Sie einen individuellen Behandlungsablauf, der auf Ihre Beratung abgestimmt ist. Sie können sich auf Wunsch durch Kopf-, Augen- oder Handmassagen und vieles mehr verwöhnen lassen. Unsere Dienstleistungen umfassen eine breite Palette von Angeboten, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Von professionellen Haarschnitten und Farbbehandlungen bis hin zu Haarverlängerungen, Haarverdichtungen, Echthaartressen, Wefts und Tapes bieten wir alles, was Sie brauchen, um Ihre Haare in Bestform zu bringen. Unsere Salon Specials bieten Lösungen für verschiedene Haarprobleme. Entdecken Sie den Power Cut oder den Calligraphy Cut, der das Haar voller und widerstandsfähiger macht, die heiße Schere zur Vermeidung von Spliss, Haarbotox Behandlungen oder aber eine Keratin Haarglättung. Aber wir bieten nicht nur erstklassige Haarbehandlungen an. Unsere Beauty-Experten verwöhnen Sie mit einer Vielzahl von Behandlungen, darunter die Tibetische Kopfmassage, Gesichtsbearbeitungen, Maniküre, Wimpernlifting, Augenbrauenlifting, Henna Brows und Make-up-Anwendungen. Unser hochqualifiziertes Team freut sich auf Sie!

Ihre Ute Berg und Team



**Geschenke zu Weihnachten ...**

**Geschenk-Gutscheine für Sie nachhaltig verpackt!**



**HAAR & BEAUTY ZAUBER**  
by ute berg

Zum Ludwigstal 31-33  
45527 Hattingen

☎ 02324 687908  
www.haar-beauty.de

## Frisuren-Trend-Looks

Die bekannten Designerlabels teilen sich für den Herbst und Winter in zwei Lager: Die einen setzen auf elegant gestylte, strenge Frisuren im Hochglanz-Look, die anderen lassen die Haare ihrer Models eher locker gestylt im Undone-Stil und mit Pony, passend

zu den natürlichen Make-ups. Was sich durch alle Trends zieht, sind satte Haarfarben – Schokobraun und Kirschrot sind dabei die Trendnuancen.

**Freuen Sie sich auf die neuen Frisuren und let's get radical!**



### Luxury Statement

Zu einem echten Luxury Statement wird der Kurzhaarschnitt in der zurückgestylten Variante. Hierfür werden die Haare akkurat nach hinten geföhnt und mit einer Stylingpaste in Form gebracht. Für ein bisschen extra Coolness wird in die Kontur ein Wet gel eingearbeitet. Cool-Glamour at it's best!

### Neo Mod

Der Mod Cut wie bei Liam Gaher kommt wieder. In der aktuellen Variante sind der Pony sowie das Deckhaar sehr kurz und strukturiert, während die Haare an den Seiten und im Nacken länger bleiben. Die natürliche Struktur wird mit einem Sea-Salt-Spray betont und wird im Undone-Look zu einem echten Fashion-Statement.



### J. Line

Der Jawline Bob mischt den herkömmlichen Bob auf. Die Haare reichen hier, wie der Name es vermuten lässt, bis auf die Höhe des Kieferknochens und werden entlang der Kinnlinie geschnitten. Eine der modernsten Varianten den Jawline Bob zu tragen, ist der Blunt Cut, bei dem das Haar sehr akkurat geschnitten wird. Um dem Haar mehr Textur zu verleihen werden hier die Linien allerdings etwas aufgebrochen.



### Radical Red

Ob Luis Freitag von den Elevator Boys, Niclas Kurstedt, Nic Kaufmann oder andere TikTok-Stars: Sie alle tragen jetzt den Mittelscheitel. Und er ist gekommen, um zu bleiben. Mit längerem Deckhaar aber kurzen Konturen ist er sehr trendy aber auch businesslike. Unser Trend-Update für einen tristen Winter: das Radical Red mit dunkleren Ansätzen.

### Curls Addict

Eine völlig andere Wirkung bekommt der Cut in der lockigen Variante. Die Haare werden mit dem Lockenstab geformt und dann mit einer Stylingcreme frisiert um nicht zu angestrengt zu wirken. Der lange, volle Pony wird zur Seite aus dem Gesicht gestylt. Die angesagteste Kombination für den Herbst und Winter.



### New Biz

Für den smarten Wet Look wird das gesamte Haar zurückgegelt. Damit die Frisur nicht zu konservativ und steif wirkt, ist es wichtig, das Styling locker und wie zufällig wirken zu lassen. Auch in der Business-Variante sorgt das mutige Rot für den modischen Kick. Damit kann der Herbst kommen!

# Hattinger Förderpreis für Junge Literatur wurde vergeben

Fast 100 Besucher und Besucherinnen lauschten bei der Lesung den jungen Autoren



Schöne Veranstaltung: v.l. Christa Heinbruch (Jury), Louisa Dormann (Siegerin Publikumspreis), Ursula Ollenik (Jury), Schirmherr Rainer Sommer, Sabrina Mutscheller (Autorin), Richard Oppong (Autor), Carolin Nietzsche (Siegerin Jurypreis), Mila Maria Hoyos (Autorin), dahinter Dina Ehnts (Autorin), Robin Müller und Julia Fischer (Jury), Mit-Organisator Walter Ollenik und Lars Friedrich (Jury). Foto: Pielorz

Unter der Schirmherrschaft vom stellvertretenden Bürgermeister Rainer Sommer, fand mit knapp 100 Besuchern und Besucherinnen im Stadtmuseum Hattingen die 27. Vergabe des Hattinger Förderpreises für Junge Literatur statt. Die acht ausgewählten Beiträge zur Lesung in der Siegerunde stammten von Louisa Dormann, Dinah Ehnts, Mila Maria Hoyos, Annika Kneipp, Sabrina Mutscheller, Carolin Nietzsche, Richard Oppong und Kathrin Thenhausen. Den Jurypreis gewann Carolin Nietzsche, der Publikumspreis ging an Louisa Dormann.

Nachdem noch zusätzliche Stühle aufgrund des großen Besucherandrangs herangeschafft wurden, startete die Veranstaltung mit einleitenden Worten von Rainer Sommer, stellv. Bürgermeister der Stadt Hattingen. Er hob die Bedeutung der Literatur und der Worte hervor – bietet sie doch die Möglichkeit, an den Gedanken anderer teilzunehmen. Während – nach Aristoteles – der Geschichtsschreiber nur das wirklich Geschehene mitteilt, darf der Literat auch das aufschreiben, was geschehen könnte. Begleitet von dem Wunsch einer nie versagenden Schreibfeder startete dann die Lesung mit den acht Beiträgen.

Den Anfang machte Mila Maria Hoyos. Die 20-jährige zukünftige Kauffrau für audiovisuelle Medien aus Engelskirchen begeisterte mit der Story „Entfernte Verwandte“ und ließ so manchen Teilnehmer und Teilnehmerin in ein Déjà-vu abtauchen: Da kommen sie wieder, die Verwandten, zum Kaffeeklatsch. Detailverliebt und pointiert beschreibt die junge Autorin die Situation und zaubert der Zuhörerschaft so manches Lächeln auf die Lippen.

Weiter geht es mit dem Beitrag „Leben“ von der 18-jährigen Dinah Ehnts aus Esens. Sie möchte später journalistisch tätig werden und widmete sich für den Förderpreis dem herausfordernden Thema vom Suizid einer jungen Frau von einer Autobahnbrücke. Sie vollzieht diese Entscheidung nicht, weil sie erkennt, dass Lebendigkeit nicht in Gedanken, sondern in der Welt selbst zu suchen ist. Erinnerungen sind Gefühle, nicht Ereignisse. Sie entstehen durch die vielen Kleinigkeiten im Leben.

Sabrina Mutscheller, Studentin der Pharmazie, aus Linkenheim serviert mit ihrer Story „Verzählt“ eine Mischung aus Liebesgeschichte und Psychologie vor dem Hintergrund der Welt der Zahlen. Ihre Hauptfigur leidet unter dem zwanghaften Impuls, immer wieder in Gedanken Zählrituale aller möglichen Dinge durchführen zu müssen. Wenn sie sich erzählt oder nicht zu Ende zählen kann, beginnt sie von vorn. Das gilt auch für die Sommersprossen des neuen Mitschülers. Doch durch seine Person gelingt ihr ein anderer Blick auf die Dinge.

Der 23-jährige Richard Oppong aus Hamburg, Student der Biotechnologie, erzählt in „Dieselben Fragen“ über Migration und Flucht aus Af-

ghanistan sowie dem weiblichen Widerstand im Land. Autobiographisch ist seine Geschichte nicht. Carolin Nietzsche, Lektorin, Dozentin und Studentin der Literatur, beschreibt in „Bis zum Ende der Nacht“ die Beziehung eines Mädchens zu seiner Familie, die zunächst gescheitert schien und die im Rahmen des Weihnachtsfestes dann doch durch den Vater ein glückliches Ende nimmt.

Den Abschluss der Lesungen macht Louisa Dormann, Studentin der Germanistik und Sport aus Köln, mit dem Beitrag „Die Mutprobe.“ Zwei Mädchen gehen gegen die Jungs eine Wette ein, eine Nacht in dem Spukbaumhaus zu übernachten. Sie gewinnen die Wette, erhalten aber den

versprochenen finanziellen Beitrag nicht, weil man ihnen nicht glaubt. Aber sie erkennen, dass der Gewinn aus dieser Wette für sie persönlich viel größer war als der Geldbetrag. Annika Kneipp und Kathrin Thenhausen konnten aus persönlichen Gründen nicht vor Ort sein. Ihre Storys wurden durch Jury-Mitglied Lars Friedrich gelesen. Während es bei Annika Kneipp unter dem Titel „Das zweite Datum“ um das Todesdatum auf dem Grabstein der Mutter geht, beschäftigt sich die Geschichte von Kathrin Thenhausen unter dem Titel „Stille Figuren“ mit einem Schachspiel, gespielt von Vater und Kind und der Angst des Kindes, nie gut genug zu sein.

Nach der Lesung darf das Publikum den Publikumspreis küren. Der Jurypreis stand schon vorher fest. Walter Ollenik, Mit-Organisator der Veranstaltung, gibt die Sieger bekannt: Es sind Carolin Nietzsche und Louisa Dormann. Gewonnen haben aber eigentlich alle acht Beiträge – denn sie zeigen, dass Vielfältigkeit und Begeisterung für Worte und Literatur auch in der jungen Generation nicht abnehmen. Die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlebten nicht nur eine spannende Förderpreis-Vergabe, sondern am Vorabend der Veranstaltung auch ein gemütliches Beisammensein mit geführtem Stadtrundgang von Lars Friedrich durch die romantische Altstadt von Hattingen.

## Hintergrund

Der Hattinger Förderpreis wird seit 1991 vergeben. Initiiert wurde er von der Kulturinitiative Hattingen/Ruhr (KUBISCHU). Seit 2011 wird er gemeinsam von der Stadt Hattingen und dem Förderverein des Stadtmuseums ausgelobt. Er richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren. Die literarischen Texte werden in deutscher Sprache eingereicht und dürfen fünf DIN A4-Seiten nicht überschreiten und bisher noch nicht veröffentlicht worden sein. Die fünfköpfige Jury – aktuell sind es die Buchhändlerin Julia Fischer, Oberstudienrätin a.D. Ursula Ollenik, Journalist und Stadtführer Lars Friedrich, Grundschulrektorin a.D. Christa Heinbruch sowie Buchhändler Robin Müller – wählt aus allen Einsendungen acht Autorinnen und Autoren für die öffentliche Lesung aus und vergibt den Jurypreis. Zusätzlich wird nach der Lesung ein Publikumspreis vergeben. Die Preise sind mit jeweils 300 Euro dotiert. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Endrunde erhalten eine Urkunde. Der Literaturpreis blickt auf eine lange Tradition zurück und feiert im Jahr 2019 mit der 25. Vergabe sein Jubiläum. Bisher gab es über 3.000 Bewerbungen aus 16 Ländern. Für viele war der Hattinger Literaturpreis Sprungbrett für literarische Erfolge, zum Beispiel für Nora Gorringer, Nora Bossong und Joan Weng.

# REWE

## Lenk

Besser einkaufen. Seit 1963.

# KOSTENLOS!

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

eine Flasche 0,33l Moritz Fiege Bernstein

Einzulösen bis zum 9. Dez. 2023.

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper  
Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein



## Umgestaltung Thingstraße

### Voraussichtlicher Abschluss noch im Dezember

Die Umgestaltung der Thingstraße befindet sich in den letzten Zügen. Kurz vor der Ziellinie kommt es jedoch zu Verzögerungen, denn die Baufirmen leiden unter einem erhöhten Personalkrankenstand. „Zu unserem Bedauern kommen die Arbeiten nicht so schnell voran wie geplant. Wir gehen aber davon aus, dass alle Maßnahmen an der Thingstraße bis Anfang Dezember 2023 abgeschlossen werden. Spätestens dann wird auch die letzte Sperrung aufgehoben“, teilt Carsten Schmalhaus vom Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau mit. Außerdem stehen noch weitere Material- und Pflanzenlieferungen aus. Die gute Nachricht: Die Pflanzung der letzten zwölf Bäume läuft. Entlang der Straße An der Hunsebeck werden drei Linden vor dem Supermarkt und an der Thingstraße Richtung Brunnenplatz weitere neun Kirschbäume stehen. Im Zuge der Baumpflanzung weist die Stadt darauf hin, die Pflanzflächen an den Gehwegen nicht als Laubsammelstelle zu benutzen, da die frisch gepflanzten Geranien unter dem Gewicht einknicken und im nächsten Frühjahr ersetzt werden müssen. Die zusätzliche Entsorgung des Laubs sorgt ebenfalls für weitere Verzögerungen im Zeitplan. Den Anliegenden stehen städtische Laubkörbe zur Verfügung. „Uns ist es wichtig, dass für die Bürgerinnen und Bürger in Welper wieder Normalität auf der Thingstraße einkehrt. Daher stehen wir in ständigem Kontakt mit allen Beteiligten, um die Baumaßnahmen so schnell wie möglich abschließen zu können“, versichert Carsten Schmalhaus. Foto: Stadt Hattingen

## Ausstellung Heinz Ebbing

Am Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr, findet im Kulturforum „Das Forstmanns“, Marktplatz 15, in Blankenstein eine Ausstellungseröffnung der Kunst von Heinz Ebbing statt. Mehr als dreißig Jahre sind seit seiner Einzelausstellung in Rio de Janeiro vergangen. Mit Brasilien verbindet den Künstler seit damals sehr viel. Das phantastische Land ist zu seiner zweiten Heimat geworden, was man deutlich unter anderem auch an der Art und Weise sieht, wie er mit puren Farben umgeht. Nach zwei vergeblichen Anläufen in 2020 (Corona) und 2022 (Brand) ist es nun endlich soweit: Die Veranstalter sind glücklich, dass er, Ingenieur und freischaffender Künstler in einer Person, sich bereit erklärt hat, nach dieser langen Zeit einige seiner Kunstobjekte aus dem Jahr 2022 einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ausstellung über Heinz Ebbing im „Forstmanns“ läuft bis zum 2. Februar 2024.

## Welper: Adventsfenster

### 10. Dezember: Erlös geht an die Hattinger Tafel

Auch in diesem Jahr haben sich Geschäftsleute der mittleren Marxstraße in Welper zusammengeschlossen und wollen wieder die Aktion „Adventsfenster“ durchführen. Diesmal soll die Unterstützung für die Hattinger Tafel sein. Während beim letzten Mal weihnachtliche Tüten für Wohnungs- und Obdachlose gefüllt wurden, sollen es diesmal neben möglichen Geldspenden vor allem um haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gehen, die gesammelt werden.

Diese können ab sofort bei den Geschäftsleuten von Möbel Schwiese, Yoga-Studio 36 Grad und Versicherungen Leidigkeit in Welper abgegeben werden. Mit dabei sind außerdem Physio Baumgart, Eugen Stoll Atelier, Sophie Stoll Keramik, Hotel-Restaurant Toscana, Wohnzimmer-Restaurant Weltkür und die Weinhütte. Am Tag der Adventsfenster-Aktion wird natürlich auch noch gesammelt. Diesmal findet der Tag am Sonntag, 10. Dezember, 14 bis 17 Uhr, an und um die Bushaltestelle Ringstraße in Welper statt. Hier wird für das leibliche Wohl gesorgt sein und bei einem Heißgetränk bietet sich die Möglichkeit zum Austausch neuester Nachrichten aus Hattingen.

### Welperaner Geschäftsleute sammeln wieder

Die Hattinger Tafel hatte bereits mehrfach in Medien und Öffentlichkeit darauf hingewiesen, dass sie aufgrund steigender Besucherzahlen und sinkender Lebensmittelspenden zunehmende Probleme haben. Die Welperaner Geschäftsleute wollen darauf reagieren und das „soziale Gewissen“ der Stadt unterstützen.





Im nächsten Jahr wird der Verein „Kinder in Namibia“ 25 Jahre alt. Petra Haaf und Annette Krauskopf vom Verein waren in diesem Jahr wieder vor Ort.

Foto: Verein

## Kinder in Namibia: Viel erreicht, aber noch viel zu tun

### Plötzlicher Tod der Vorsitzenden. Verein braucht personellen Nachwuchs und neue Paten



Dank an die Sponsoren: Auch für den Verein „Kinder in Namibia“ wurde eine Buntstift-Zaunlatte aufgestellt. Foto: Verein

Namibia – ein Land weit weg von Hattingen. Und vielen Hattingern doch sehr vertraut, denn die Hattinger Ingeborg Lalk gründete 1999 den Verein „Kinder in Namibia“ als Hilfsprojekt. Fast 25 Jahre Arbeit stecken in den verschiedenen Projekten des Vereines, der mittlerweile an vier Standorten in Windhoek, Swakopmund, Keetmanshoop und Dordabis tätig ist. Nach dem Tod von Ingeborg Lalk im November 2010 übernahm Gabriele Kroll den Vorsitz. Sie verstarb überraschend im November dieses Jahres.

Erstmalig nach der Corona-Pandemie waren die Vereinsmitglieder Petra Haaf und Annette Krauskopf wieder vor Ort. Es ist viel geschafft, aber es soll auch nach dem traurigen Tod von Gabriele Kroll weitergehen. Doch dazu braucht der Verein dringend neue Mitglieder und neue Paten für die Kinder in Namibia. „Wir sind nur noch rund ein Dutzend Mitglieder und derzeit haben wir etwa 100 Patenschaften für die Kinder. Eine Patenschaft kostet 25 Euro pro Monat und damit finanziert der Verein Kita- oder Schulbesuch mit allem, was dazu gehört. Beispielsweise Schuluniformen oder Bücher oder den Transport zur Schule für die Farmerkinder“, erzählt Petra Haaf. Sie gehört schon länger zum aktiven Team des Vereines und war mehrmals bereits vor Ort. Einmal im Jahr reisen Vereinsmitglieder nach Namibia – während der Corona-Pandemie fiel das natürlich aus. „Es hat sich viel verändert“, überlegt Annette Krauskopf, die in diesem Jahr gemeinsam mit Petra Haaf die Einrichtungen besuchte. Übrigens auf Privatkosten und bei Nutzung des eigenen Urlaubs. „Manche Kinder sind nicht mehr im Patenprogramm, weil sie arbeiten müssen. Die Eltern haben durch die Corona-Pandemie ihren Job verloren oder sind verstorben“, sagt sie. Und überhaupt – in Afrika ticken die Uhren anders. „In einem Kindergarten kann es durchaus vorkommen, dass Kinder dort morgens abgegeben und nicht wieder abgeholt werden – oder erst nach einer längeren Zeit.“ Über die vielen Jahre hinweg konnte der Verein ein Netzwerk vor Ort aufbauen. „Wir brauchen hier natürlich Menschen, mit denen wir Dinge besprechen können. Bei unserer Arbeit helfen auch die digitalen

Medien. Das ist heute einfacher, als es noch zu Gründerzeiten war.“ Was aber deutlich schwieriger geworden ist: Menschen in Hattingen und Umgebung für ehrenamtliche Vereinsarbeit zu gewinnen und Menschen für die Übernahme einer Patenschaft zu begeistern. Neben den Neuaufnahmen der kleinen Kinder geht es mittlerweile auch um Fragen von Ausbildung, Studium und Beruf – Fragen, die Vereinsgründerin Ingeborg Lalk nie hatte. „Schön sind aber unsere Erfolgsgeschichten. Zum Beispiel haben wir Nico. Er arbeitete als Steward bei Air Namibia und nachdem die Fluggesellschaft pleite ging, suchte er sich einen Job bei einer Autovermietung auf Fidschi. Oder Maja, die bei einer Stiftung arbeitet. Oder Jean-Dee. Er hat einen Job auf Bali. Neben der unmittelbaren Hilfe vor Ort für Wohnen und Lebensmittel, trägt die Bildung eben dazu bei, dass die Kinder eine bessere Chance haben, einen Job zu finden und sich selbst ernähren zu können.“ Natürlich – das wissen Annette Krauskopf und Petra Haaf auch – gilt das nicht für jeden. Aber jeder Einzelne ist ein Schritt in die richtige Richtung. „Deshalb brauchen wir dringend mehr Paten, die unsere Kinder unterstützen. Und genauso dringend brauchen wir Menschen in der ehrenamtlichen Vereinsarbeit.“ Gerade jetzt. Alle sind tief betroffen vom plötzlichen Tod der Vorsitzenden Gabriele Kroll. Regelmäßig ist der Verein auch seit Jahren mit dem Verkauf selbstgemachter Kleinig- und Köstlichkeiten auf dem Hattinger Weihnachtsmarkt in der Sparkassenhütte vertreten. In diesem Jahr hat das mit der Anmeldung nicht geklappt. Daher sucht der Verein in der Vorweihnachtszeit noch dringend eine Möglichkeit, an einem Tag mitten in Hattingen seinen Verkaufsstand aufzubauen. Wer helfen möchte, wendet sich per Mail an Annette Krauskopf, E-Mail [annette.krauskopf@gmail.com](mailto:annette.krauskopf@gmail.com). Am 8. Dezember steht der Verein im Reschop-Carré. **Infos: [www.kinder-in-namibia-ev.de](http://www.kinder-in-namibia-ev.de)** **Spende: DE28 4305 1040 0000 071092, Sparkasse Hattingen.** *anja*



Vorher - nachher: mit Hilfe des Vereins werden Gemeinschafts-, Schul- und Wohnräume hergerichtet. Foto: Verein

## Achtung: Pakete voll mit betrügerischer Absicht!

### Start der IMAGE-Serie zum Thema Cyberkriminalität

Ende Oktober wurden unter anderem die Internetseiten der Städte Hattingen, Witten und Sprockhövel durch einen Hackerangriff lahmgelegt. Noch immer kämpfen die Städte mit den Folgen. So ein Hackerangriff kann jeden treffen. In der neuen IMAGE-Serie „Cyberkriminalität“ informiert IMAGE deshalb, basierend auf eigenen Erfahrungen unserer Journalistin Nina Sikora, über aktuelle Methoden der Betrüger, Vorsichtsmaßnahmen und leistet verständliche Aufklärungsarbeit ohne komplizierte Fachsprache.

Gerade vor Weihnachten sind viele Pakete im Umlauf und ich gebe zu, dass auch ich das ein oder andere Teil online bestellt habe. Dementsprechend bekomme ich von diversen Versandunternehmen so einige Nachrichten in mein E-Mail-Postfach, die mich über den Verbleib meiner

Pakete informieren. Unlängst auch angeblich eine von DPD. Inhalt: Mein Paket könne nicht zugestellt werden. Damit es mich doch noch erreichen sollte ich meine Adresse bestätigen und den Link dafür folgen. Doch warum soll ich meine Adresse bestätigen? Die steht doch auf dem Paket. Schnell war klar, hier versucht jemand meine Daten zu klauen und mich zu betrogen. Schaut man auf den Absender fällt auf, dass dort DPB statt DPD steht. Klickt man auf den Absender der Mail, erscheint eine kryptische und keine offizielle DPD-Mailadresse. Auf dem zweiten Blick wird klar, dass auch das verwendete Logo nicht korrekt ist. Die Buchstaben werden im Original, wie sogar auf dem mitgesendetem Foto auf dem Lieferwagen zu sehen, klein geschrieben. Hier stehen sie in Großbuchstaben. Die Betreffzeile ist ebenfalls auffällig und enthält zudem eine andere Sendungsnummer, als die im roten Kasten steht. Die angebliche Sendungsverfolgung ist zudem ein Fake und nur Teil des Bildes und kein echter Link. Der Link, den man definitiv nicht anklicken

sollte, steht weiter unten. Und auch das Impressum deutet klar auf eine Fake-Mail hin. Hier stehen nämlich nicht die üblichen Informationen, sondern nicht einmal ein korrekter Satz: „Wenn Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich per abmelden hier klicken oder schriftlich an 1070 Montgomery Rd, Altamonte Springs, FL 32714.“ Und nicht einmal wird in der Mail mein Name, andere persönliche Daten oder der Absender erwähnt, wie es in einer echten DPD-Mail der Fall wäre. **Tipp: Wenn Sie in Mails zum Klicken eines Links aufgefordert werden, überprüfen Sie genau, ob die Mail für Sie bestimmt ist (Erwarten Sie überhaupt gerade ein Paket?) und wirklich von einem seriösen Anbieter stammt. Die Mailadresse ist ein guter Indikator. Generell gilt: Lieber einen Link ungeklickt lassen und beim Versanddienstleister direkt telefonisch oder per Mail erkundigen, was es damit auf sich hat. Dafür die Nummer bzw. Mailadresse der offiziellen Seite benutzen und niemals Angaben aus der verdächtigen Mail.** *nxs*



Diese Mail ist von Betrügern versendet worden. Der Absender, die auffällige Betreffzeile mit Sonderzeichen, das falsche Logo, drei verschiedene Sendungsnummern, die Aufforderung einen Link zu klicken und persönliche Daten herauszugeben sowie das eigenartige Impressum weisen darauf hin. Foto/Logo: Sikora

## Hundeschwimmen: Spende für Tierheim

Gute Nachrichten für Fellnasen und Co. Die Stadt Hattingen überreichte dem Tierheim Witten-Wetter-Herdecke e.V. eine Spende in Höhe von 424 Euro. Möglich war die erfreuliche Übergabe aufgrund einer tierischen Premiere in Hattingen: Im September veranstaltete das Freibad in Welper das erste Hundeschwimmen. Mit vollem Erfolg. „Mit dem Hundeschwimmen wollten wir den Tieren vor Ort etwas Gutes tun. Dank der Spende können wir nun auch denen helfen, die nicht an der Aktion teilnehmen konnten“, sagt Niels Vogel, Leiter des Referats Sport und Bewegung. Mehr als 100 planschende Hunde haben Ende September im Freibad das gute Wetter genossen und sich nochmal abgekühlt. „Bereits vor offiziellem Start standen schon die ersten Hunde vor dem Eingang. Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger war sehr positiv und gemeinsam konnten wir somit den Abschluss der Freibadsaison feiern“, freut sich Eric Lorenz, stellvertretend

der Badebetriebsleiter. Aber auch Frauchen und Herrchen haben das Freibad während der Saison gerne besucht: Insgesamt 33.604 Besuchende haben sich in den vergangenen Monaten eine schöne Zeit im Freibad gemacht. Als weiteres Highlight feierte das zweitägige Sommerfest ebenfalls in diesem Jahr Premiere und bot den Besuchenden ein spannendes Programm samt Live-Musik. Das Tierheim Witten-Wetter-Herdecke e.V. bedankt sich für die Spende. Bereits seit den 1970er Jahren versorgt und vermittelt es hilfsbedürftige Tiere, auch für das Hattinger Stadtgebiet. Momentan befinden sich insgesamt 180 in ihrer Obhut, darunter vor allem Hunde, Katzen und Kleintiere.



Niels Voegel (Leitung Referat Sport und Bewegung), Kirsten Simon (Heimleitung) und Eric Lorenz (Stellvertretende Bäderbetriebsleitung). Foto: Stadt Hattingen

## Impressum

**Titelbild:** Winterliches Krämersdorf  
Foto: Uli Auffermann

**Herausgeber:** Monika Kathagen  
Wasserbank 9, 58456 Witten  
☎ 02302/9838980

**Verlag und Redaktion:** Kathagen-media press  
E-Mail: [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de)  
[www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

**Anzeigen und Redaktion:** Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:** DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

**Druck:** BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

**Erscheinungsweise und Auflage:** Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Hausverteilung u. a. in Zentrüm, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preistabelle Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Donnerstag, 20.12.2023**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 7.12.2023





# Winter



Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7 - 19 Uhr  
Sa: 7 - 18 Uhr

[www.edeka-winter.de](http://www.edeka-winter.de)



**Auf 1300 m<sup>3</sup> finden Sie, was Ihr Herz begehrt!**



**Unser Getränkemarkt mit separatem Eingang bietet auf 180 m<sup>2</sup> ein tolles Sortiment!**



**Bestellen Sie Ihren Festtagsbraten ab sofort bei uns!**

**Wir LIEFERN Ihre LEBENSMITTEL!**

**FRISCHE-EXPRESS**



**Kaufen Sie bei uns – WIR LIEFERN nach Hause!**

**INFO: Tel. 02324 / 93 50 98**

**Bestellen Sie von zu Hause – WIR LIEFERN!**

**Wir  Lebensmittel.**

**Winter**

Dorfstraße 21  
45527 Hatt.-Holthausen

